

# Saison 1997/98

Zugänge = Dirk Mächler, Enrico Jantke  
(Wohldorfer SV)

Thomas Freitag (SV Badegast)

Dirk Rothmann (bereits während  
letzter Saison zurückgekehrt)

Abgänge = Michael Köch (Laufbahn beendet)



BSC-Keeper Heiko Vathauer klärt hier vor dem Neugatterslebener Mittelstürmer Dieter Perl. Steffen Krummbein und Carsten Meyer (Nr. 3) beobachten die Aktion. MZ-Foto: Engelbert Püllicher

## Landesklassen-Derby

# Eigentor bringt Gast auf die Siegerstraße

VfB 21 Neugattersleben - BSC Biendorf 1:3 (1:2) - Einwechslung von Felgenträger Volltreffer

Von ECKHARD LINSE-WALL

Neugattersleben/MZ. Vor 110 Zuschauern fand in Neugattersleben gleich am ersten Spieltag der Fußball-Landesklasse, Staffel 5, das erste von insgesamt 20 Bernburger Kreisderbys in der Saison 1997/98 statt. Der VfB Neugattersleben, der einige Stammspieler ersetzen mußte, unterlag dabei auf eigenem Platz dem BSC Biendorf mit 1:3 (1:2).

Das erste Achtungszeichen setzte der VfB in der dritten Minute, als Jens Merker aus 20 Meter abdrückte. Biendorf ließ sich davon nicht beeindrucken und erspielte sich einige gute Tormöglichkeiten, die knapp am Tor vorbeigingen oder vom VfB-Keeper Falko Karls glänzend abgewährt wurden.

Nach einer vergebenden Großchance von Lutz Landgrave (28.)

wurde er nach einem sehenswerten Solo zwei Minuten später zu Fall gebracht. Den fälligen Strafstoß verwandelte Merker zum 1:0 für den VfB Neugattersleben. Die Freude der Einheimischen dauerte jedoch nur zwei Minuten. Was aussah wie ein harmloser Flankenball entwickelte sich zum Torausgleich für die Biendorfer, wobei Karls den Ball unterlief. Als dann noch in der 34. Minute Merker nach scharfer Eingabe von Falko Nebel den Ball ins eigene Tor abfälschte, sahen sich die Biendorfer auf der Siegerstraße.

Neugattersleben mühte sich, konnte sich jedoch von diesem Schock nicht wieder erholen. Chancen von Dieter Perl an die Latte und ein Schuß von Uwe Kaiser knapp am Tor vorbei waren noch die einzigen Tormöglichkeiten. Als dann Neugattersleben in

den letzten 15 Minuten noch mal „alles oder nichts“ spielte, war es Uwe Felgenträger, der durch einen Konter der Biendorfer in der 82. Minute zum Endstand von 3:1 erhöhte. Der unbedingte Siegeswille der Biendorfer Mannschaft deckte klar und deutlich die konditionellen Probleme der Neugatterslebener auf, wobei die spielerischen Elemente klar in Reihen des VfB lagen. Die Einwechslung von Felgenträger war eine deutliche Verstärkung für Biendorf.

Neugattersleben: Karls; Krummbein, Danziger, Kramersmeier, Ledel, Spach, Merker (69. Buchmann), Landgrave, Perl, Korn (55. Suhr), Uwe Kaiser (70. Schellhas)

Biendorf: Heiko Vathauer; Sven Vathauer, Meyer, Schneider, Fiedel (Felgenträger); Lachmann (Freitag), Rathmann, Bettzieche; Axel Thiele (Finze), Thomas Müller, Nebel

Torfolge: 1:0 Merker (30./Foulstr.), 1:1 Rathmann (32.), 1:2 Merker (34./Eigentor), 1:3 Felgenträger

Staffel 5	
Nachterstedt - Hausneindorf	1:3
Gonnatal - Hoym	3:1
Dr./Mehringen - Alsleben	1:1
Könnern - Thale II	4:0
Plötzkau - Neundorf	4:1
Baalberge - Rieder	1:2
Neugattersleben - Biendorf	1:3
Gernode - Harzgerode	1:1



Libero Carsten Meyer (links) organisiert die stabile Abwehr des Vorjahresfünftens in der Landesklasse.



Uwe Felgenträger (links) zieht im Mittelfeld der Biendorfer die Fäden. MZ-Fotos (3): E. Pülicher

## Fußball

# „Neun Punkte aus den vier Kreisderbys wären optimal“

Der BSC Biendorf geht nach einem Auswärtssieg im ersten Punktspiel optimistisch in die Saison

Von unserem Mitarbeiter  
**JOACHIM RÜECK**

**Biendorf/MZ.** „Der Auswärtssieg in Neugattersleben war ideal“, freut sich Axel Thiele, der Vorsitzende des BSC Biendorf. Das erste von vier Kreisderbys am Stück (Neugattersleben, Baalberge, Plötzkau, Könnern) ging zum Saisonstart in der Landesklasse mit 3:1 an die Biendorfer. Schon die Vorbereitung lief „bis auf das 3:8 in Löbejün“ recht gut. „Und heute sind beim Heimspiel gegen Baalberge wieder alle Mann an Bord“, setzt Thiele auf eine weitere Steigerung beim ersten Auftritt auf dem heimischen Sportplatz.

Überhaupt geht die erste Mannschaft des BSC optimistisch in die frische Saison. Nach langer Suche während der gesamten Sommerpause nahm mit Erhard Voigt am 26. Juli ein neuer Trainer seine Arbeit auf. Einige Neuzugänge lindern darüberhinaus die Personalprobleme, die die Biendorfer in den letzten zwei Jahren plagten. Daß der Trainer die Mannschaft erst kennenlernen muß, darin sieht Axel Thiele kein großes Problem: „Er hat es zwar schwer und ist auf die Hilfe der routinierten Spieler angewiesen“, aber dafür könne er auf eine eingespielte Elf zurückgreifen. Denn das Gerüst der Mannschaft spielt schon seit Zeiten vor dem Aufstieg in die Landesklasse 1991 zusammen.

Platz drei hat Trainer Voigt als Saisonziel angegeben, auch der Vorsitzende ist zuversichtlich: „Wir haben in den letzten Jahren

immer gut abgeschnitten und sind recht weit oben gelandet. Das ist ein Anreiz, uns noch weiter zu steigern.“ Eine Platzierung unter den ersten Fünf sieht er als realistisch. Mit dem Aufstieg rechne allerdings keiner: „So weit sind wir nicht.“ Thiele sieht Gonnatal, Plötzkau und Absteiger Baalberge als Favoriten an.

Gegen letzteren gilt es heute, den guten Saisonstart auszubauen. „Wir wollen nachlegen“, hofft der



Auf seine Tore ist der BSC angewiesen: Heiko Rochow (links).

Vorsitzende und Spieler (Stürmer bzw. Ersatztorwart). Gerade weil Baalberge das erste Spiel gegen Grün-Weiß Rieder zuhause mit 1:2 verlor, wird das Derby zu einem echten Prüfstein. Dafür, daß die Hoffnung auf einen Sieg begründet ist, spricht die Abwehr, der „beste Mannschaftsteil“, auf den sich Biendorf schon im ersten Spiel verlassen konnte. Mit Heiko Rochow wird heute auch der Angriff, manchmal ein Sorgenkind, wieder in der ersten Besetzung antreten. Zudem, so Thiele, „haben die Neuen gut eingeschlagen“. Nach den vier Kreisderbys wissen die Biendorfer, wo sie stehen. Das Ziel heißt: „Neun Punkte -das wäre optimal!“

### Das Aufgebot

**Tor:** H. Vathauer

**Abwehr:** C. Meyer, S. Vathauer, Hirschmann, Fiedel, Schneider, Schreiner, Bettzieche, Breier

**Mittelfeld:** Finze, Nebel, Felgenträger, Th. Thiele, Mächler, Jandtke, G. Meyer, Freitag

**Sturm:** Cisewski, A. Thiele, Rochow, Th. Müller, A. Müller, Rathmann

**Zugänge:** Thomas Freitag (SV Badegast), Dirk Mächler, Enrico Jandtke, Holger Schneider (33), Ronny Hammermann (alle Wohlsdorfer SV)

**Abgänge:** Henri Stach (28/TSV Preußnitz)

**Trainer:** Erhard Voigt (57/von SV Rot-Schwarz Edlau)

# BSC Biendorf erwartet Baalberge zum Kreisderby

Zum Neuling Alsleben kommt Mitfavorit Kickers Gonnatal

Bernburg/MZ/fk. Die Bilanz nach dem ersten Spieltag in der Fußball-Landesklasse, Staffel 5, sieht für die sechs Bernburger Kreisvertreter nach Punkten positiv aus. Lediglich Absteiger Baalberge zu Hause gegen Neuling Rieder und der VfB Neugattersleben im Kreisderby verpatzten den Auftakt. Dagegen gewannen Biendorf, Plötzkau, Könnern, und Neuling Alsleben holte auswärts zu zehnt einen Punkt.

Am zweiten Spieltag (morgen, 15 Uhr) haben der BSC Biendorf und der FSV Rot-Weiß Alsleben Heimrecht. Die anderen vier Kreisvertreter müssen auf Reisen gehen. Besonders pikant wird es da für die beiden Verlierer der Heimspiele, die nun auswärts antreten müssen. Der Landesligaab-

steiger Baalberge braucht dabei gar nicht so weit zu reisen. Im Kreisderby muß der SV 08 beim BSC Biendorf antreten. Für die Biendorfer ist es das zweite von insgesamt vier Derbys in Folge. Das erste bestritt man dabei in Neugattersleben erfolgreich. Wie in Biendorf strahlt man aber auch beim SV 08 Baalberge Optimismus aus, den Patzer aus dem Heimspiel wettmachen zu können.



Gegen Biendorf gab's für den VfL eine Niederlage (Foto). Morgen soll's gegen Harzgerode besser laufen.



Baalberge setzte sich im Kreisderby mit 4:1 gegen Biendorf durch. Hier eine Szene aus dem Spiel mit dem Biendorfer Uwe Felgenträger (Mitte).

## Biendorfs Torwart vom Platz gestellt

BSC Biendorf - SV 08 Baalberge 1:4 vor 380 Zuschauern

Biendorf/MZ. Ein verdienter Sieg für Baalberge, obwohl das Spiel in der ersten Viertelstunde sehr erfolgversprechend für die Platzherren begann: Thomas Müller schoß in der 12. Minute seine Mannschaft in Führung, fünf Minuten vor dem Halbzeitpfeiffiel dann der Ausgleich. Danach lief

es für Baalberge immer besser. Biendorfs Libero Carsten Meier mußte wegen einer Handverletzung vorzeitig ausscheiden. Er wurde durch Dirk Rathmann ersetzt. Kurioseste Szene: Der Biendorfer Tormann wurde wegen einer Rangelei vom Platz gestellt, H. Vatthauer mußte ins Gehäuse.

# Falk Hirschmann scheiterte an Latte

**BSC Biendorf nach Verlängerung gegen Oschersleben 0:1 raus**

**Biendorf/MZ/fk.** Einen großen Kampf lieferte der BSC Biendorf dem höherklassigen Oscherslebener SC in der ersten Runde des Fußball-Landespokales von Sachsen-Anhalt und schied erst nach 120 Spielminuten durch einen Treffer in der allerletzten Sekunde mit 0:1 aus. Zuvor stand es nach regulärer Spielzeit torlos. Die Leistung der Biendorfer gewinnt an noch mehr Qualität, wenn man bedenkt, daß der Ballspielclub gleich auf neun Stammspieler aus unterschiedlichsten Gründen verzichten mußte.

Der Landesligist (Staffel Mitte) hatte über die gesamte Spielzeit Vorteile in der Schnelligkeit und Technik. Das „letzte“ Aufgebot der Gastgeber setzte dem aber Kampfgeist bis zum Abpfiff entgegen. Der verdiente Lohn in Form

eines Elfmeterschießens blieb dem BSC Biendorf aber versagt, als in der allerletzten Spielszene ein Oscherslebener Spieler nach einem Eckball den abgewehrten Ball von der Strafraumgrenze doch noch in das von Axel Thiele gehütete BSC-Tor traf.

Nach den Chancenanteilen war dieser knappe Sieg durchaus gerecht. Wer über 120 Minuten aufopferungsvoll kämpft, hätte sich dieses Elfmeterschießen aber auch verdient. Die beste Möglichkeit selbst in Führung zu gehen, hatte BSC-Mittelfeldspieler Falk Hirschmann noch in der ersten Halbzeit mit einem Schuß, der jedoch von der Torlatte aufgehalten wurde.

Biendorf: Axel Thiele; Rathmann; Schneider, Breier, Fiedel; Felgenträger, Schreiner, Jahnke, Hirschman; Schmoll (Gerd Meyer), Bettzieche



Die Biendorfer Spieler springen am höchsten, das Spiel haben sie aber knapp verloren.

MZ-Foto: J. Dittmar

6.9.97

## Werte Gäste, Werte Sportkameraden !

Der SV Plötzkau grüßt unseren heutigen Gast, den BSG Biendorf und das angereiste Schiedsrichter-kollektiv auf das Herzlichste. Für unsere Mannschaft ist es das erste Kreisderby dieser Saison, für unseren Gast schon das Dritte. (Sieg in Neugattersleben/ Heimniederlage gegen Baalberge)

Unsere Spiele gegeneinander waren immer spannend und gutklassig. Im vorigem Jahr konnte Plötzkau beide Punktspiele knapp für sich entscheiden. Biendorf hat auch im diesen Jahr ein gutes Team, um in der Spitze der Landesklasse mitzuspielen. Unsere Mannschaft sollte eigentlich gewarnt sein und den Biendorfern Paroli bieten. Das erfordert endlich eine konstante Leistung von der ersten bis zur neunzigsten Minute. Mit dem jetzigen Spielerkader sollte dies auch machbar sein.

Plötzkau besiegte den BSC Biendorf 2:0 - Gerke und Schachner schossen die Tore

Von unserem Redakteur  
**HARALD VOPEL**

**Plötzkau/MZ.** Die Sonne schien am Sonnabend gemütlich vom Himmel. So wundert es vielleicht nicht, daß auch das Kreisderby in der Landesklasse zwischen dem SV Plötzkau und dem BSC Biendorf noch einen Hauch von „Sommerfußball“ verbreitete. Jedenfalls fehlte dieser Partie der Biß, der ein wirklich spannendes Fußballspiel ausmacht. Es wirkte alles eine Spur zu gefällig, was die Akteure auf dem Rasen boten. So verteilten sich auch die Chancen fast gleichmäßig auf beide Mannschaften. Allerdings mit dem Unterschied, daß die Gastgeber zwei

Möglichkeiten auch wirklich nutzen und am Ende mit einem 2:0-Erfolg vom Platz gingen.

Dabei hatten die Plötzkauer zumindest in der ersten Halbzeit gleich dreimal Glück, daß die Gäste ihren rechten Stürmer Thomas Müller ein ums andere Mal allein ließen. Da fehlte den Biendorfern die dritte Sturmspitze als Anspielpunkt. Diese verschenkten Möglichkeiten rächten sich schon in der 36. Minute. Da hatte die gesamte BSC-Abwehr eine kleine Schaltpause eingelegt und sah zu, wie der Plötzkauer Reimo Gerke von der Mittellinie bis in den Strafraum dribbeln konnte. Das ganze schloß Gerke mit dem Tref-fer zum 1:0 ab.

Mit Beginn der zweiten Halbzeit war Biendorf jederzeit um den Ausgleich bemüht, fand aber nicht die richtigen Mittel dazu. Im Plötzkauer Angriff schlichen sich aber auch immer wieder kleinere technische Fehler ein, die die teilweise recht guten Ideen immer wieder zunichte machten. Das ging so, bis Henry Schachner im Teamwork mit Osterland doch noch das 2:0 schoß (85.).

**Plötzkau:** D. Lehmann, Heinecke, Held, Zieger, Schmidt, Müller, Osterland, Gerke, S. Lehmann, Schachner, Querfurt (35. N. Lehmann).

**Biendorf:** H. Vathauer, Schneider, Rathmann, Breier (18. Bettzieche), Fiedel, Felgenträger, Finze, Hirschmann (66. Mechler), S. Vathauer, Nebel (46. Freitag), Müller.



Der Biendorfer Holger Schneider (links) und der Plötzkauer Ingolf Osterland (rechts) im Duell.  
MZ-Foto: Harald Vopel

### Staffel 5

Nachterstedt - Alsleben	2:0
Gonnatal - Thale II	4:0
Dr./Mehringen - Neundorf	5:1
BW Könnern - GW Rieder	5:0
SV Plötzkau - BSC Biendorf	2:0
Baalberge - Harzgerode	2:1
Hausneindorf - Fort. Hoym	3:2
Gernrode - Neugattersleben	2:1
1. Blau-W. Könnern	3 12: 2 9
2. SV Plötzkau	3 9: 1 9
3. BW Hausneindorf	3 7: 3 9
4. Kickers Gonnatal	3 8: 2 7
5. SV Baalberge	3 7: 4 6
6. Conc. Nachterstedt	3 5: 3 6
7. Drohnd./Mehringen	3 7: 4 4
8. Germania Gernrode	3 3: 3 4
9. BSC Biendorf	3 4: 7 3
10. SpVgg Thale 04 II	3 2: 9 3
Grün-Weiß Rieder	3 2: 9 3
12. Conc. Harzgerode	3 3: 4 2
13. Rot-W. Alsleben	3 2: 4 2
14. Neugattersleben	3 3: 6 1
15. Fortuna Hoym	3 3: 8 0
16. TSV Neundorf	3 4:12 0

## 4. SPIELTAG

Samstag, d. 13. September 1997  
15.00 Uhr

### BSC BIENDORF

### SV Blau- Weiß Könnern 1990

#### Liebe Sportfreunde !

Der Ballspielclub Biendorf begrüßt Sie zum heutigen Heimspiel ganz herzlich. Gleichzeitig heißen wir unsere Gäste aus Könnern, sowie auch das anwesende Schiedsrichterkollektiv hier in Biendorf herzlich willkommen.

Nun hat die Mannschaft am letzten Wochenende mit 0:2 beim SV Plötzkau verloren und blieb somit erneut ohne Punktgewinn. Der SV Plötzkau, derzeitiger Tabellenzweiter, nutzte die sich bietenden Möglichkeiten zu diesem am Ende wohl verdienten Erfolg. Die Schwachstelle des BSC liegt, wie auch schon im Pokalspiel gegen den Oscherslebener SV, offenbar im Auslassen hochkarätiger Tormöglichkeiten. Dreimal T. Müller und U. Felgenträger scheiterten am Plötzkauer Torhüter oder der Ball verfehlte nur ganz knapp sein Ziel. Ob es nun heute im vierten Kreisderby in Folge gegen die Gäste aus Könnern zu einem vollen Erfolg reichen wird, bleibt abzuwarten. Der Ausfall von Carsten Meyer und Heiko Rochow konnte die Mannschaft in den letzten Spielen nicht kompensieren. Sie sollte nach dem 3. oder auch 4. Spieltag nicht in Hektik verfallen, dies wäre wohl das größte Übel.

## Punkteteilung im Kreisderby über die Zeit

### gerettet

BSC Biendorf - SV Blau-Weiß Könnern 2:2 (1:1)

**Biendorf/MZ/wth.** Die Gastgeber konnten mit dem 2:2 auch im vierten Kreisderby in Folge keinen vollen Erfolg erzielen. Nach dem Platzverweis von Uwe Felgenträger und den hervorragenden Reflexen von Heiko Vathauer im BSC-Gehäuse geriet die Punkte- teilung noch einmal in akute Gefahr. Die spielerisch überlegenen Gäste machten in der Schlußphase dieser Begegnung noch einmal mächtig Druck.

Nach beiderseitig nervösem Beginn hatte der Gast spielerische Vorteile. Der BSC mußte sich gefährlichen Angriffen erwehren, die Gastgeber hatten allerdings die klareren Einschußmöglichkeiten. Nach einem Eckball von Uwe Felgenträger reagierte R. Groß im Tor beim Kopfball von Thomas Müller großartig. Fünf Minuten danach

traf Thomas Freitag nach einer flachen Eingabe nur den Pfosten des Könnernschen Tores.

In der 18. Minute erzielte der BSC dann doch den Führungstreffer. Falk Nebel wurde im Strafraum gefoult, den fälligen Strafstoß verwandelte Sven Vathauer zum 1:0. Die Gäste wurden von nun an gefährlicher und verfehlten nach 22 Minuten nur knapp das BSC-Tor. Die gelbe Karte sah ein Könnerneraner, nachdem er sich durch ein Handspiel einen Vorteil verschaffte. Nach einer Unachtsamkeit erzielten die Gäste nach genau einer halben Stunde durch R. Börsch den Ausgleichstreffer.

In der 36. Minute kam beim BSC für den angeschlagenen Falk Hirschmann Gerd Meyer in die Partie. Noch in der gleichen Minute mußte sich Heiko Vathauer im Tor erneut mächtig strecken, um mit seiner Mannschaft nicht in Rückstand zu geraten.

Nach dem Seitenwechsel kam auf beiden Seiten Hektik auf. Der Unparteiische Manfred Bätz aus Görzig schien überfordert zu sein. In der 56. Minute ging Axel Thiele für Thomas Freitag in die Partie.

Drei Minuten danach traf Uwe Felgenträger zum 2:1. Nach einem Einwurf konnte er flach einschließen. Der Torhüter der Gäste machte dabei nicht die glücklichste Figur. Falk Nebel prüfte ihn kurz darauf erneut.

In der 72. Minute kam die große Tat des Heiko Vathauer, als er zweimal in Folge hervorragend reagierte. Unverständlich war hingegen die Reaktion von Uwe Felgenträger in der 78. Minute, als er ohne Ball und auch ohne ersichtlichen Grund ein böses Foul an D. Hunger beging. Der Platzverweis war die Folge. Zwei Minuten danach erzielten die Gäste den verdienten Ausgleichstreffer durch R. Leuchte. Nun wollten die Gäste auch den Siegtreffer, zumal der BSC in Unterzahl spielen mußte. Mit viel Glück und auch Geschick brachten die Einheimischen das Remis über die Runden.

**Blau-Weiß Könnern:** R. Groß, K. Eschke, U. Müller, R. Leitz, R. Kloth, D. Lindner, M. Winter (70. R. Leuchte), R. Dohndorf, A. Wagner, R. Börsch (50. P. Wernicke), D. Hunger.

**BSC Biendorf:** H. Vathauer, H. Breier, H. Schneider, F. Finze, S. Vathauer, F. Hirschmann (36. G. Meyer), D. Rathmann, U. Felgenträger (78. Rot), Falk Nebel, T. Freitag (56. Axel Thiele), T. Müller.

**Schiedsrichter:** Manfred Bätz aus Görzig;  
**Zuschauer:** 220

Staffel 5		
Harzgerode - Plötzkau	1:2	
Rieder - Drohnd./Mehringen	1:2	
Neundorf - Gonnatal	3:3	
Nachterstedt - Thale II	0:2	
Alsleben - Hausneindorf	1:5	
Hoym - Gemrode	2:0	
Neugattersleben - Baalberge	1:1	
Biendorf - Könnern	2:2	
<hr/>		
1. SV Plötzkau	4 11: 2	12
2. Hausneindorf	4 12: 4	12
3. Blau-W. Könnern	4 14: 4	10
4. Nachterstedt	4 7: 3	9
5. Kickers Gonnatal	4 11: 5	8
6. Drohnd./Mehringen	4 9: 5	7
7. SV Baalberge	4 8: 5	7
8. Germ. Gemrode	4 3: 5	4
9. BSC Biendorf	4 6: 9	4
10. Fortuna Hoym	4 5: 8	3
11. Grün-W. Rieder	4 3:11	3
12. Thale 04 II	4 2:11	3
13. Conc. Harzgerode	4 4: 6	2
14. Neugattersleben	4 4: 7	2
15. Rot-W. Alsleben	4 3: 9	2
16. TSV Neundorf	4 7:15	1

20. 9. 97

## Fußball-Debakel

# Die vielen Ausfälle nicht verkraftet

FSV Drohndorf/Mehringen gegen BSC Biendorf 9:2 (3:0)

**Drohndorf/MZ/wth.** Es wäre sicherlich falsch, die desolatte Vorstellung des 2:9 vom BSC Biendorf in Drohndorf auf den Ausfall vieler Leistungsträger zurückzuführen, oder erstarrte der BSC vor der Unparteiischen Janine Bilsing aus Wernigerode? Natürlich kann die Mannschaft die Verletzungsbedingungen Ausfälle von Heiko Vathauer, Carsten Meyer und Heiko Röchow sowie die Rot-Sperre von Uwe Felgenträger und auch die kurzfristige Absage von Falk Hirschmann nicht so ohne weiteres verkraften, doch es stimmte schon nachdenklich, wie sich die Biendorfer in Drohndorf den wenigen mitgereisten Zuschauern präsentierten.

Die Schnelligkeitsvorteile der Gastgeber sowie die balltechnischen Unzulänglichkeiten beim BSC nutzten die Drohndorfer immer wieder zu ihren gefährlichen Angriffsaktionen. Das Debakel kündigte sich schon in der vierten Spielminute an, als der Ball an den linken Pfosten des Tores von Axel Thiele klatschte. Eine Minute später unterschätzte Thiele einen langen Flugball, der sich zum Entsetzen seiner Mitspieler im Dreiangel senkte. Jürgen Fiedel hatte nach 20 Minuten die beste BSC-Chance. Er vergab jedoch kläglich freistehend vor dem Torhüter.

Das Team von Übungsleiter Erhardt Voigt hatte in dieser Verfassung nicht den Hauch einer Chance, um in Drohndorf wenigstens einen Punkt zu entführen. Während Holger Schneider nach 35 Minuten noch mit letztem Einsatz einen weiteren Treffer der Gastgeber verhinderte, bekam er zwei Minuten später nach einer flachen Eingabe den Ball nicht unter Kontrolle und es hieß 0:2. Als dann fünf Minuten vor dem Seitenwechsel die Drohndorfer bei einem schnellen Durchspiel auf 3:0 erhöhten, war der Widerstand des BSC endgültig gebrochen.

In der zweiten Halbzeit erhöhte der Gastgeber in regelmäßigen Abständen das Ergebnis. Man mußte schon etwas Mitleid mit den Biendorfern verspüren, wie die Drohndorfer durch die BSC Abwehrreihen spazierten. Lediglich Sven Vathauer durch Handstrafstoß zum 1:4 (53.) und Thomas Müller zum 2:8 (83.) gestalteten das Ergebnis für Biendorf „freundlicher“. Zuvor standen die Drohndorfer Angreifer wiederholt frei vor dem BSC-Tor - und vergaben. Es hätte sogar noch schlimmer enden können.

**Biendorf:** Thiele, Schneider, Finze, Vathauer (58. Breier), Fiedel, Rathmann, Mechler, Nebel, Andreas Müller, Freitag, Thomas Müller

Staffel 5		
Nachterstedt - Neundorf		2:2
Kl. Gonnatal - GW Rieder		4:0
Dr./Mehringen - Biendorf		9:2
BW Könnern - Harzgerode		5:0
Plötzkau - Neugattersleben		5:0
Fortuna Hoym - RW Alsleben		0:1
Hausneindorf - Thale II		3:1
Gemrode - Baalberge		1:0
<hr/>		
1. SV Plötzkau	5 16: 2	15
2. Hausneindorf	5 15: 5	15
3. Blau-W. Könnern	5 19: 4	13
4. Kickers Gonnatal	5 15: 5	11
5. Drohndorf	5 18: 7	10
6. Nachterstedt	5 9: 5	10
7. SV Baalberge	5 8: 6	7
8. Germ. Gemrode	5 4: 5	7
9. Rot-W. Alsleben	5 4: 9	5
10. BSC Biendorf	5 8:18	4
11. Fortuna Hoym	5 5: 9	3
12. Thale 04 II	5 3:14	3
13. Grün-W. Rieder	5 3:15	3
<hr/>		
14. Conc. Harzgerode	5 4:11	2
15. TSV Neundorf	5 9:17	2
16. Neugattersleben	5 4:12	2

# 6. SPIELTAG

Samstag, d. 27. September 1997  
15.00 Uhr

## BSC BIENDORF

## TSV KICKERS 66 GONNATAL

### Liebe Sportfreunde !

Der BSC Biendorf begrüßt Sie zum heutigen Heimspiel gegen den TSV Kickers 66 Gonnatal. Wir heißen unsere Gäste sowie auch das anwesende Schiedsrichterkollektiv herzlich willkommen.

Nun hat sich unser Landesklassenkollektiv aus den ersten fünf Begegnungen der laufenden Saison ganze vier Punkte erspielt. Dies ist wohl entschieden zu wenig, um das Niveau in diesem Spieljahr mit zu bestimmen. Durch drei Platzverweise in Folge hat sich die Mannschaft selbst in diese mißliche Lage gebracht. Die verletzungsbedingten Ausfälle einiger Leistungsträger hat wohl das Nervenkostüm der Mannschaft arg strapaziert. Dies war sicherlich auch der Grund dafür, daß die Mannschaft am letzten Wochenende in Drohndorf/ Mehringen arg unter die Räder kam. Diese blamable Niederlage reicht gerade noch für Platz 10. In der derzeitigen Verfassung hat die Mannschaft heute nur eine Außenseiterchance, trotzdem trauen wir Ihnen einen Teilerfolg zu - schwer genug wird es wohl. Geben Sie der Mannschaft ihre Unterstützung!

BSC = H. Vathauer, Finze, S. Vathauer

H. Schneider, Fiedel, Hirschmann

Mächler (Rochow), Nebel, T. Möller

A. Thiele (Freitag), Bettziede (Breier)

1=0 Thiele (-19.)

1=1. (28.), 1=2 (56.)

GW Rieder - Nachterstedt	0:1
Neundorf - Hausneindorf	0:3
SpVgg Thale II - Fortuna Hoym	0:3
Alsleben - Gernrode	0:3
SV Baalberge - SV Plötzkau	2:1
Neugattersleben - BW Könnern	2:2
BSC Biendorf - Kickers Gonnatal	1:2
<hr/>	
1. Hausneindorf	6 18: 5 18
2. SV Plötzkau	6 17: 4 15
3. Blau-Weiß Könnern	6 21: 6 14
4. Kickers Gonnatal	6 17: 6 14
5. Drohndorf/Mehringen	6 22: 7 13
6. Nachterstedt	6 10: 5 13
7. SV Baalberge	6 10: 7 10
8. Germania Gernrode	6 7: 5 10
9. Fortuna Hoym	6 8: 9 6
10. Rot-Weiß Alsleben	6 4:12 5
11. BSC Biendorf	6 9:20 4
12. Neugattersleben	6 6:14 3
13. Grün-Weiß Rieder	6 3:16 3
<hr/>	
14. SpVgg Thale II	6 3:17 3
15. TSV 1887 Neundorf	6 9:20 2
16. Concordia Harzgerode	6 4:15 2

# Das Tor von Thomas Müller reichte nicht

Nachterstedt besiegt den BSC Biendorf mit 2 : 1 - Gäste haben alles auf eine Karte gesetzt

Bernburg/MZ. Am Freitag hatte der BSC Biendorf in Nachterstedt anzutreten. Die Mannschaft von Trainer Erhard Voigt spielte dabei im siebenten Spiel wieder einmal in einer anderen Besetzung. D. Rathmann kehrte ins Team zurück, übernahm den Liberoposten, F. Finze rückte ins Mittelfeld und H. Rochow war erstmals wieder nach fünfwöchiger Pause dabei. In einer an Höhepunkten armen ersten Halbzeit erzielten die Gastgeber ein optisches Übergewicht, ohne echte Torchancen herauszuspielen. Nennenswert war hier der Platzverweis für einen Nachterstedter in der 25. Minute nach Täglichkeit gegen den Schiedsrichter.

Mit zunehmender Spielzeit entwickelte sich ein recht schnelles, für die wenigen Zuschauer interessantes Spiel. Trotzdem konnte Biendorf das zahlenmäßige Übergewicht nicht nutzen, weil im Spiel des BSC insgesamt einfach zu wenig Bewegung war, um Überraschungsmomente erzeugen zu können. Zudem fehlte den vorgebrachten Angriffen meist der letzte Paß, um die BSC-Stürmer in Szene zu setzen, die so ihre Stärken im Konterspiel nicht nutzen konnten.

Nach Falk Hirschmanns Gelb-Roter Karte in der 58. Minute und zahlenmäßiger Gleichheit wollten die Gastgeber nun den vollen Erfolg, drückten aufs Tempo und versuchten mit Direktspiel ihre wendigen Stürmer einzusetzen.

Dadurch boten sich den Biendorfern mehr Räume zum Kontern. Nachdem Heiko Rochow in der 60. Minute nur mit grobem Foul am Torschuß gehindert werden konnte, machte es Thomas Müller drei Minuten später besser, als er eine schöne Fiedel-Flanke von links flach zum 0 : 1 eindrückte.



Holger Schneider im Zweikampf.

In der 71. Minute kam Breier für Felgenträger, der wegen einer Oberschenkelzerrung ausschied. Die Concordia-Elf reagierte mit schnellen Angriffen, die aber zu meist kopflos abgeschlossen wurden.

Dann kam die 74. Minute. Obwohl der Linienrichter zuvor die Abseitsfahne gehoben hatte, der Nachterstedter Hampe dann im Strafraum fiel, zeigte der Schiedsrichter auf den Elfmeterpunkt vor dem BSC-Tor. Eisfeld verwandelte sicher. In einer turbulenten Schlußviertelstunde ging es noch einmal heiß her. Angesichts des Tabellenstandes wollte die BSC-Elf nun trotzdem unbedingt alle drei Punkte. Statt sich mit einem Unentschieden zu begnügen, riskierte der BSC gefährliche, durch Fehlpässe im eigenen Spielaufbau

begünstigte Gegenangriffe und rannte damit ins Verderben. Denn in der 89. Minute fiel das 2 : 1, als der Ball nach einem Preßschlag Heiko Vathauers gegen Nachterstedts Linksaußen ins Netz sprang. Das reichte dem Gastgeber zum äußerst glücklichen Sieg.

Für Biendorf bleibt die Erkenntnis, in den zurückliegenden beiden Spiele gekämpft und recht ordentlich gespielt zu haben, ohne aber Punkte gesammelt zu haben. Doch mit den in diesen Spielen gezeigten alten Biendorfer Tugenden wie Kampfgeist, Einsatzbereitschaft und Siegeswillen, sollte man optimistisch in die Zukunft blicken.

Biendorf: H. Vathauer, H. Schneider, D. Rathmann, S. Vathauer, Fiedel, F. Finze (80. Freitag), Felgenträger (71. Breier), Hirschmann, T. Müller, H. Rochow, F. Nebel (35. A. Thiele).

MZ-Foto: Harald Vopel

Staffel 5	
Nachterstedt - Biendorf	2:1
Gonnatal - Harzgerode	5:3
Mehringen - Neugattersleben	6:0
Blau-W. Könnern - Baalberge	0:0
Aisleben - Thale II	2:0
Fort. Hoym - Neundorf	2:1
Hausneindorf - GW Rieder	5:0
Germ. Gemrode - SV Plötzkau	0:1
1. Hausneindorf	7 23: 5 21
2. SV Plötzkau	7 18: 4 18
3. Kickers Gonnatal	7 22: 9 17
4. Drohnd./Mehringen	7 28: 7 16
5. Nachterstedt	7 12: 6 16
6. Blau-Weiß Könnern	7 21: 6 15
7. SV Baalberge	7 10: 7 11
8. Germania Gemrode	7 7: 6 10
9. Fortuna Hoym	7 10:10 9
10. Rot-Weiß Aisleben	7 6:12 8
11. BSC Biendorf	7 10:22 4
12. Neugattersleben	7 6:20 3
13. SpVgg Thale 04 II	7 3:19 3
14. Grün-Weiß Rieder	7 3:21 3
15. TSV 1887 Neundorf	7 10:22 2
16. Conc. Harzgerode	7 7:20 2

# Unentschieden gegen den derzeitigen Spitzenreiter

11.10.97

BSC Biendorf - SV Blau-Weiß Hausneindorf 2:2 (1:1)

**Biendorf/MZ.** Gegen den derzeitigen Spitzenreiter aus dem Landkreis Quedlinburg gelang dem BSC erneut kein voller Erfolg. Drei Minuten fehlten für den so wichtigen zweiten Saisonsieg. In der 87. Spielminute erzielten die Gäste nach einem Freistoß durch Kopfball das glückliche Remis.

Schon von Beginn an gingen die Gäste gleich zur Sache. So mußte sich H. Vathauer bereits in der ersten Spielminute nach einem Weitschuß strecken. Die Gastgeber hielten jedoch dagegen und erzielten in der Folgezeit Gleichwertigkeit im Mittelfeld. Mit dem überragenden D. Rathmann als letztem Mann startete der BSC gute Angriffsaktionen. Als nach einem guten Zuspiel Frank Finze in der 7. Spielminute mit einem Weitschuß abzog, stand es plötzlich 1:0. Die Gäste zeigten sich von diesem Treffer keineswegs geschockt und setzten den BSC unter Druck. Torschütze F. Finze mußte in der 23. Minute nach einer Zerrung den Platz verlassen, für ihn kam Axel Thiele.

Fünf Minuten nach dieser Einwechslung stockte den BSC-Akteuren der Atem, als nach einem Einwurf ein Hausneindorfer Angreifer frei vor H. Vathauer auftauchte und verzog. Sieben Minuten vor dem Seitenwechsel konnte

U. Felgenträger freistehend den Gästetorhüter nicht überwinden. In der 42. Minute schlenzte H. Rochow den Ball am langen Pfosten vorbei ins Aus. Zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt erzielten die Gäste eine Minute vor dem Seitenwechsel nach einem Freistoß das 1:1.

Zu Beginn der zweiten Spielhälfte kann Rochow eine gute Möglichkeit nicht nutzen. Auch die Hausneindorfer vergeben mehrere Chancen in Folge. Als sich Rochow auf der linken Seite gut durchsetzt, kann er nur durch Foulspiel gebremst werden. Den fälligen Strafstoß verwandelt S. Vathauer in der 56. Spielminute sicher zur erneuten Führung. Die Gäste machten in dieser Phase den besseren Eindruck. Kurz vor Ultimo der Wechsel zwischen A. Thiele und F. Hirschmann. Der BSC wollte die kostbare Führung über die Zeit retten, dies gelang dann allerdings nur bis zur 87. Minute.

**BSC spielte mit:** H. Vathauer, S. Vathauer, H. Schneider, D. Rathmann, R. Bettzieche, F. Finze (23. Min. A. Thiele), U. Felgenträger, P. Rathmann, F. Nebel, H. Rochow, T. Müller.

**Zuschauer:** 90.

**Schiedsrichter:** G. Meilchen aus Loburg.

## Staffel 5:

Harzgerode - Nachterstedt	0:2
Grün-Weiß Rieder - Fortuna Hoym	0:1
Neundorf - Alsleben	2:0
Thale II - Gemrode	verlegt
SV Plötzkau - Blau-Weiß Könnern	3:2
Baalberge - Drohndorf-Mehringen	2:4
Neugattersleben - Gonnatal	0:1
Biendorf - Hausneindorf	2:2
<hr/>	
1. Hausneindorf	8 25: 7 22
2. SV Plötzkau	8 21: 6 21
3. Kickers Gonnatal	8 23: 9 20
4. Drohndorf-Mehringen	8 32: 9 19
5. Nachterstedt	8 14: 6 19
6. Blau-Weiß Könnern	8 23: 9 15
7. Fortuna Hoym	8 11:10 12
8. SV Baalberge	8 12:11 11
9. Germania Gemrode	7 7: 6 10
10. Rot-Weiß Alsleben	8 6:14 8
11. TSV 1887 Neundorf	8 12:22 5
12. BSC Biendorf	8 12:24 5
13. Neugattersleben	8 6:21 3
<hr/>	
14. SpVgg Thale 04 II	7 3:19 3
15. Grün-Weiß Rieder	8 3:22 3
16. Concordia Harzgerode	8 7:22 2

## Biendorfer Fußballfrauen morgen auf Pokaljagd in Hettstedt



Ihre spielerische Klasse wollen die Fußballfrauen des BSC Biendorf morgen (ab 13 Uhr) bei einem Turnier des FSV Hettstedt unter Beweis stellen. Wenn es optimal läuft, klappt's vielleicht sogar mit dem Pokalgewinn.

# Kein Aufbegehren gegen die Niederlage

18.10.97

SV Fortuna Hoym gegen den BSC Biendorf 6:0 (4:0) - Gäste fühlen sich vom Unparteiischen benachteiligt

**Hoym/Biendorf/MZ/wt.** Die Biendorfer sind wahrlich nicht zu beneiden. Aus den unterschiedlichsten Gründen standen mehrere Leistungsträger nicht zur Verfügung. Nun sollte man bei der 6:0-Niederlage die Schuld nicht beim Schiri suchen, doch durch seine Entscheidungen geriet der BSC früh auf die Verliererstraße. Nach einem scharfen Schuß von Nebel fälschte ein Hoymer den Ball in der 39. Minute ins eigene Tor ab. Der Schiri verweigerte dem BSC den Treffer wegen angeblichem Abseits.

In der neunten Minute konnten die Hoymer das erstmals jubeln.

Nachdem die BSC-Abwehr auf Abseits reklamierte, stand es plötzlich 1:0. Fünf Minuten später verpaßte Freitag eine Eingabe von Rochow nur knapp. Die Gastgeber machten es besser und erhöhten nach einem Mißverständnis in der 20. Minute auf 2:0. Die Platzbesitzer wirkten robuster, mit großem läuferischem Aufwand kämpften sie den BSC nieder. Aber wie sich die Biendorfer präsentierten, stimmte nachdenklich. Kein Aufbegehren, kein taktisches Konzept. In der 42. und 44. Minute, noch vor dem Seitenwechsel, kam mit zwei Toren der K.o. für den BSC (4:0).

#### Staffel 5:

Nachterstedt - Neugattersleben	2:3
Kickers Gonnatal - SV Baalberge	3:1
Drohndorf-Mehringen - Plötzkau	1:2
Thale II - Neundorf	0:1
Alsleben - GW Rieder	3:1
Fortuna Hoym - BSC Biendorf	6:0
Hausneindorf - Harzgerode	3:1
Gernrode - BW Könnern	0:0
1. Hausneindorf	9 28: 8 25
2. SV Plötzkau	9 23: 7 24
3. Kickers Gonnatal	9 26:10 23
4. Drohndorf-Mehringen	9 33:11 19
5. Nachterstedt	9 16: 9 19
6. Blau-Weiß Könnern	9 23: 9 16
7. Fortuna Hoym	9 17:10 15
8. Germania Gernrode	8 7: 6 11
9. SV Baalberge	9 13:14 11
10. Rot-Weiß Alsleben	9 9:15 11
11. TSV 1887 Neundorf	9 13:22 8
12. Neugattersleben	9 9:23 6
13. BSC Biendorf	9 12:30 5
14. SpVgg Thale 04 II	8 3:20 3
15. Grün-Weiß Rieder	9 4:25 3
16. Concordia Harzgerode	9 8:25 2

Eine nicht nachvollziehbare Entscheidung des Unparteiischen gab es in der 57. Spielminute. Rochow setzt sich gegen drei Hoymer durch und wurde nach einem Foul an ihm zurückgepfiffen, wo der Schiri hätte Vorteil geben können. Rochow muckte gegenüber dem Unparteiischen auf und sah die Gelb-Rote Karte, nachdem er zuvor schon einmal Gelb gesehen hatte. Symptomatisch für den BSC war auch die 62. Spielminute. Nach einem Foul an Freitag zeigte der Schiedsrichter auf den Punkt, der ansonsten so sichere Strafstoßschütze Vatthauer konnte den

Hoymer Torwart Paroli bieten, ohne jedoch torgefährlich zu werden. Lediglich Müller und Freitag hätten im Schlußgang das Ergebnis freundlicher gestalten können. Die Gastgeber erhöhten aus stark abseitsverdächtiger Stellung nach 85 Minuten auf 5:0 und markierten mit dem Schlußpfiff gar noch den sechsten Treffer.

Daß der BSC mit fünf Punkten aus neun Begegnungen noch nicht auf einem Abstiegsplatz rangiert, ist mehr als glücklich.

**BSC:** H. Vatthauer, Schneider, S. Vatthauer, Bettzieche, Felgenträger, Rathmann, Nebel, Müller, Thiele, Rochow, Freitag

Mit sofortiger Wirkung übernimmt anstelle von Erhard Voigt das Trainergespann Uwe Reinsch/Herbert Cisewski die Verantwortung für unser Landesklassenkollektiv.

## Uwe Cisewski neuer Vorsitzender des BSC

**Biendorf/MZ.** Nachdem die Mitgliederversammlung des BSC Biendorf einen neuen Vorstand gewählt hat, konstituierte sich dieser jetzt. Neuer Vereinsvorsitzender des BSC ist danach Uwe Cisewski. Die Abteilung Fußball wird künftig von Axel Thiele geleitet und die Position des Jugendleiters übernimmt beim BSC ab sofort Reinhard Elze.

Samstag, d. 25. Oktober 1997

**BSC BIENDORF****FSV ROT - WEISS ALSLEBEN****Liebe Sportfreunde !**

Zum heutigen 10. Spieltag dieser laufenden Saison 1997/98 begrüßen wir Sie recht herzlich. Unser besonderer Gruß gilt den Gästen vom FSV R.-W. Alsleben sowie auch das anwesende Schiedsrichterkollektiv.

Sicherlich ist das Debakel von Hoym auch an diesem Wochenende noch in aller Munde. Zu Recht kassierte der BSC diesen Sechserpack, nach den Spielanteilen geht das Ergebnis schon in Ordnung. Nun sollte man nicht allzu kritisch mit der Mannschaft umgehen. Mit dem Ausfall von C. Meyer und F. Finze (beide verletzt) sowie F. Hirschmann und D. Rathmann beide arbeitsbedingt ausgefallen, hatte die Mannschaft echte Leistungsträger zu ersetzen. Es kommt hinzu, daß sich mehrere Spieler seit Wochen nicht in gewohnter Form präsentieren. Die Mannschaft wirkt verunsichert, es fehlt die Zuordnung in den einzelnen Mannschaftsteilen. Jeder versucht die Verantwortung auf seinen Nebenspieler abzugeben. Bei der zahlenmäßig dünnen Spielerdecke bleiben Übungsleiter E. Voigt wenig Alternativen. Eine völlig undiskutable Leistung bot der Unparteiische Meinhardt Liebau aus Hoym mit seinen Assistenten.

**BSC Biendorf gegen FSV Rot-Weiß Alsleben 4:5 (0:3)**

**Biendorf/MZ/wt.** Mit dem Trainerwechsel erhofften sich die Biendorfer eine Wende in ihrer Negativserie, dieser Wunsch erfüllte sich mit der 4:5-Heimniederlage im Derby der Landesklasse Staffe 5 gegen Neuling Alsleben nicht.

Dem BSC fehlt offenbar ein Erfolgserlebnis, um sich aus dem Abstiegsstrudel noch einmal befreien zu können. Was die Mannschaft vornehmlich in den ersten 45 Minuten bot, war mehr als dürftig und wenn man so will unteres Kreisliganiveau. Unerklärliche Stockfehler und durch die spielerischen Vorteile der Gäste lag der BSC schon nach zwölf Minuten mit 0:2 zurück. Eine Unstimmigkeit zwischen Holger Schneider und Torhüter Heiko Vathauer führte schon nach vier Minuten zum Führungstreffer für die Gäste. Unmittelbar danach erzielten die Alslebener mit einem hervorragenden Kopfballestreffer aus Nahdistanz schon eine gewisse Vorentscheidung. Die BSC-Abwehr, einschließlich Torwart Vathauer, reagierte hier viel zu spät. Die Gäste hatten Schnelligkeitsvorteile und stürzten die Gastgeber von einer Verlegenheit in die andere. Die 3:0 Führung war sechs Minuten vor dem Seitenwechsel die logische Folge. Nach Wiederbeginn kam Rene Schreiner für den enttäuschenden Thomas Müller in

die Partie. Falk Hirschmann sah die Gelb-Rote Karte vom Unparteiischen. Dies war eine Fehlentscheidung.

Weil er noch nicht gelb gesehen hatte, revidierte er nach Rücksprache mit einem seiner Assistenten seine Entscheidung und zeigte ihm noch auf dem Weg in die Kabine „Rot“. Wie auch schon in Hoym haderten die Spieler mit dem Schiedsrichter. So auch in der 73. Minute, als zwei Alslebener in der Tat klar im Abseits standen. Es kam kein Pfiff, aber der BSC lag uneinholbar mit 0:4 zurück. Nach einer Rangelei sah auch ein Alslebener den Roten Karton. In den letzten elf Minuten fielen noch sage und schreibe fünf Treffer. Zunächst verkürzten die Hausherren auf 2:4, doch einen strittiger Foultreffer nutzten die Gäste zum 2:5 in der 90. Minute. Zwei Biendorfer Treffer in der Nachspielzeit gestalteten das Ergebnis aus BSC-Sicht doch etwas freundlicher. Eine enorme Steigerung des BSC in der Schlußphase, doch die Niederlage war nicht mehr abzuwenden.

**Biendorf:** Heiko Vathauer; Sven Vathauer, Schneider, Dirk Rathmann, Hirschmann, Peter Rathmann, Thiele, Felgenträger, Müller, (46. Schreiner), Nebel, Rochow  
**Alsleben:** Kunze, Kloß, Hauke, Gadowski, Schulz, Tatzel, Grund, Kirsten, Becker, Zimmer, Menzel  
**Schiedsrichter:** Schopf (Welsleben)

**Staffel 5**

Harzgerode - Fortuna Hoym	2:2
GW Rieder - SpVgg Thale II	0:1
Neundorf - Gernrode	3:2
BW Könnern - Drohndorf	2:0
SV Plötzkau - Ki. Gonnatal	0:1
Baalberge - Nachterstedt	2:0
Neugatter. - Hausneindorf	3:4
BSC Biendorf - RW Alsleben	4:5
<hr/>	
1. Hausneindorf	10 32:11 28
2. Kickers Gonnatal	10 27:10 26
3. SV Plötzkau	10 23: 8 24
4. Drohndorf	10 33:13 19
5. Blau-Weiß Könnern	10 25: 9 19
6. Nachterst.	10 16:11 19
7. Fortuna Hoym	10 19:12 16
8. SV Baalberge	10 15:14 14
9. Rot-Weiß Alsleben	10 14:19 14
10. Germania Gernrode	9 9: 9 11
11. TSV 1887 Neundorf	10 16:24 11
12. Neugattersleben	10 12:27 6
13. SpVgg Thale 04 II	9 4:20 6
<hr/>	
14. BSC Biendorf	10 16:35 5
15. Conc. Harzgerode	10 10:27 3
16. Grün-Weiß Rieder	10 4:26 3

## BSC - Mitteilungen:

In der Wahlversammlung am 3.10.97 präsentierte der BSC Biendorf in der Gaststätte „Waldkater“ die Mitglieder des neuen Vorstandes. Für die nächste Legislaturperiode wurde von den Anwesenden die neuen Leitungsmitglieder gewählt. In ihrer letzten Sitzung kam es zu folgender Aufgabenverteilung:

Präsident bzw. BSC - Vorsitzender:	Uwe Cisewski
Abteilungsleiter Fußball:	Axel Thiele
Schatzmeister:	Dieter Baum
Jugendwart:	Reinhard Elze
Ansprechpartner für Sponsorentätigkeit:	Ines Koppehel Peggy Felgenträger
Pressesprecher:	Werner Thiele
Organisationsleiter:	Torsten Schneider
Mitgliederbetreuung:	Heiko Vatthauer
Vorstandsmitglieder ohne Funktion sind Erich Schnabel Staffelleiter der Landesklasse Staffel 5 und der Unternehmer Gerd Cäsar.	

## 2. Kreisklasse

**Biendorf II - Baalberge III** 3:0 (0:0)  
Tore: Jahnke, Hammermann 2

**Trebnitz - Neuborna II** 4:4 (3:2)  
Tore: 1:0 Kohlberg, 2:0 Böhme, 2:1 Alsleben, 3:1 Sesselmann, 3:2 Heinecke (dir. Freistoß), 3:3 Alsleben, 4:3 Born (83.), 4:4 Alsleben (90.)

**Dröbel - Poley** 1:6 (0:4)  
Tore: 0:1 Weißleder, 0:2 Jung (Foulstr.), 0:3 Weißbeer, 0:4 Weißleder, 0:5 Rohr, 1:5 Schuchardt (Handstr.), 1:6 Panknin; **Gelb-Rot:** Muhs (Dröbel)

**Preußnitz II - Beesenlaubl. II** 2:3

**Altenburg - Nienburg III** 1:1 (0:1)  
Tore: 0:1 Fritsche (5.), 1:1 Gaszynski (55.)

1. SV Plötzkau II	6	34:	4	16
2. Eiche Pobzig	7	24:	9	14
3. TSV Preußnitz II	8	29:	13	13
4. SV Poley 1911	6	15:	9	11
5. Victoria Trebnitz (A)	7	23:	18	11
6. FSV Nienburg III	6	12:	11	10
7. SG Neuborna 62 II	6	11:	18	10
8. Altenburger SG 28	7	8:	14	7
9. BSC Biendorf II	8	13:	26	7
10. Beesenlaublingen II	6	10:	22	6
11. SV 08 Baalberge III	6	5:	19	3
12. SV Rot-Weiß Dröbel	7	8:	29	2

# Fußballerinnen des BSC beenden erfolgreiche Saison

### BSC Biendorf gewinnt gegen Poley mit 1:0 (1:0)

**Biendorf/MZ/wt.** Die Fußballerinnen des BSC Biendorf gewannen am Wochenende gegen die favorisierten Gäste aus Poley durch ein Tor von Ines Weber mit 1:0. Die Trainer Fiedel/Rochow hatten die Mannschaft Biendorfer Mannschaft sehr gut eingestellt. Der Sieg war am Ende hochverdient. In vorangegangenen Vergleichen beider Mannschaften hatten die Frauen aus Poley immer spielerische und läuferische Vorteile. Diesmal allerdings hatte der BSC das bessere Ende für sich. nach 15

Spielminuten fiel der spielentscheidende Treffer. In der Folgezeit hatten die Gastgeberinnen mehrere 100prozentige Möglichkeiten, konnten aber keine nutzen.

Für die abgelaufene Saison können die Verantwortlichen des BSC Biendorf ein positives Fazit ziehen. Bemerkenswerte Ergebnisse gegen namhafte Mannschaften waren zu verzeichnen. So unterlag man zum Beispiel erst im Endspiel bei einem gut besetzten Turnier in Hettstedt dem Ausrichter FSV Hettstedt mit 0:3.

# Der BSC macht im Harz einen wichtigen Punkt

2.11.97

## Heiko Rochow schießt die Gäste mit 1:0 in Führung

**Biendorf/MZ/wt.** Der BSC Biendorf muß zwar weiterhin mit einem Platz im Abstiegsbereich vorlieb nehmen, konnte aber immerhin bei der Reserve der SpVgg Thale 04 einen Punkt gutmachen. Die Partie im Harz endete mit einem 1:1.

Die Biendorfer hatten zumindest in der ersten Halbzeit das Heft des Handelns in der Hand. Die Gastgeber überzeugten ihrerseits mit vielen guten Möglichkeiten und setzten die BSC-Abwehr unter Druck. Den Biendorfern fehlte in dieser Phase vor allem die Konstanz. Trotzdem machte der BSC in der 29. Minute das 0:1. Nach guter Vorarbeit von Thomas Freitag erzielte Heiko Rochow von linksaußen den Führungstreffer.

Die Biendorfer überzeugten eigentlich mit ihrem Drang nach vorn, allerdings blieben zu viele Angriffe im Mittelfeld stecken. Dort agierten Rochow und Felgenträger zu eigensinnig. Sieben Minuten vor der Pause hatten

Rochow und Freitag die Möglichkeit die Vorentscheidung zu erzielen, konnten diese aber nicht nutzen. Mit dem Pausenpfeiff hatte der BSC noch einmal Glück, als ein Schuß aus den Reihen der Thaleser an die Querlatte klatschte.

Thale kam nach dem Seitenwechsel mit viel Schwung auf den Platz zurück und drängte die Biendorfer in ihre eigene Hälfte zurück. Trotzdem hatten Rathmann und Felgenträger die Chance noch einmal zuzulegen. Aber im Abschluß haperte es. Da kam es nicht von ungefähr, daß die Gastgeber in der 60. Minute den Ausgleich schossen. Eine Minute später hätten sie sogar in Führung gehen können, aber auch dieser Schuß landete am Pfosten des Biendorfer Gehäuses. Es blieb bis zum Ende beim Remis.

**Biendorf:** H. Vatthauer, S. Vatthauer (75. Mechler), Schneider, P. Rathmann, D. Rathmann, Bettzieche, Finze, Felgenträger, Rochow, Nebel, Freitag.

## Staffel 5

Nachterstedt - Plötzkau	1:1
Gonnatal - BW Könnern	3:0
Neundorf - GW Rieder	1:0
Thale 04 II - BSC Biendorf	1:1
Alsleben - Harzgerode	7:1
Hoym - Neugattersleben	0:3
Hausneindorf - Baalberge	2:3
Gernrode - Dr./Mehringen	5:0
1. Kickers Gonnatal	11 30:10 29
2. Hausneindorf	11 34:14 28
3. SV Plötzkau	11 24: 9 25
4. Nachterstedt	11 17:12 20
5. Drohnd./Mehringen	11 33:18 19
6. Blau-Weiß Könnern	11 25:12 19
7. SV Baalberge	11 18:16 17
8. Rot-Weiß Alsleben	11 21:20 17
9. Fortuna Hoym	11 19:15 16
10. Germania Gernrode	10 14: 9 14
11. TSV 1887 Neundorf	11 17:24 14
12. Neugattersleben	11 15:27 9
13. SpVgg Thale 04 II	10 5:21 7
14. BSC Biendorf	11 17:36 6
15. Harzgerode	11 11:34 3
16. Grün-Weiß Rieder	11 4:27 3

Samstag, d. 08. November 1997

**BSC BIENDORF****TSV 1887 NEUNDORF****Liebe Sportfreunde !**

Wir begrüßen Sie zum heutigen 12. Punktspieltag ganz herzlich. Gleichzeitig gilt unser Gruß den Gästen aus dem Landkreis Aschersleben/Staßfurt sowie auch dem anwesenden Schiedsrichterkollektiv. Die heutige Begegnung gegen den TSV 1887 Neundorf ist das vorletzte Heimspiel in der Hinrunde dieser laufenden Saison.

Nach der Niederlage gegen den FSV Rot-Weiß Alsleben und dem Teilerfolg in Thale steht der BSC weiterhin mit dem Rücken zur Wand. Wenn man so will, könnte diese heutige Auseinandersetzung schon zum Schicksalsspiel des BSC Biendorf werden. Die Mannschaft braucht einen Erfolg und das wünschen wir ihr von ganzem Herzen.

In Thale ging die Mannschaft nach schönem Zusammenspiel zwischen T. Freitag und H. Rochow durch letzteren nach 29 Minuten mit 1:0 in Führung. Nun sollte man meinen, das dieser Treffer ein wenig Ruhe in die Aktionen bringen würde, doch weit gefehlt. Die Mannschaft wirkte im zweiten Spielabschnitt verunsichert und unkonzentriert in ihrer gesamten Spielanlage. Nun hoffen die Trainer und natürlich auch die Mannschaft in Kürze wieder mit dem Einsatz von Carsten Meyer. Es ist wohl unumstritten, daß die Abwehr dadurch mehr Sicherheit bekommt. Ein Sieg heute ist schon fast zur Pflicht geworden.

## Trotz einer sicheren 3:0-Führung riß danach der Spielfaden beim Gastgeber

BSC Biendorf gegen TSV 1887 Neundorf 3:1 (1:0) - Vom Abstiegsplatz erstmal verabschiedet

**Biendorf/MZ/wth.** Durch diesen sicheren 3:1-Erfolg über Neundorf konnte sich der BSC Biendorf erstmalig von einem Abstiegsplatz in der Landesklasse „verabschieden“, dennoch waren die Trainer vornehmlich in der Schlußphase mit ihrer Mannschaft nicht ganz zufrieden.

Durch Tore von Axel Thiele, Heiko Rochow und Uwe Felgenträger konnte die Mannschaft bis zur 60. Minute einen beruhigenden Vorsprung herauspielen. Es stand für den Gastgeber viel auf dem Spiel. Bei einer erneuten Niederlage wäre die Lage noch prekärer geworden. Die Gastgeber began-

nen forschen. Das Führungstor durch Thiele nach elf Minuten brachte in der Folge doch etwas Sicherheit in die Aktionen. Die Gäste versuchten mit langen Bällen zum Erfolg zu kommen. In der 18. Minute stand Dirk Rathmann goldrichtig und klärte für seinen bereits geschlagenen Torhüter. Eine weitere gute Möglichkeit für die Neundorfer nach 36 Minuten, da mußte Vatthauer einen Stellungsfehler von Rathmann ausbügeln. Wichtig, daß sich Heiko Rochow sieben Minuten nach Wiederbeginn durchsetzte und das wichtige 2:0 erzielte, und nach genau einer Stunde Uwe Felgenträger aus der Drehung gar zum 3:0 traf.

Die Gäste markierten nach einem Freistoß durch Kopfball in der 67. Minute ihren Treffer. Die Neundorfer witterten noch einmal ihre Chance und drängten die Gastgeber minutenlang in ihre eigene Hälfte zurück. Der BSC hatte alle Hände voll zu tun, um sein Heiligtum rein zu halten. Die Gastgeber brachten den Zweitorvorsprung dann doch relativ sicher über die Runden.

**Biendorf:** Heiko Vatthauer, Sven Vatthauer (V), Schneider, Rathmann, Schreiner, Felgenträger, Thiele (83. Minute Freitag), Finze (70. Bettzieche) Müller, Nebel, Rochow

**Torfolge:** 1:0 Thiele (11.), 2:0 Rochow (52.), 3:0 Felgenträger (60.), 3:1 (67./Kopfball)

Staffel 5	
Conc. Harzgerode - Thale II	2:1
GW Rieder - Gernrode	2:5
Drohnd./Mehringen - Gonnatal	1:4
BW Könnern - Nachterstedt	3:0
Plötzkau - Hausneindorf	2:1
SV Baalberge - Fort. Hoym	3:0
Neugattersleben - Alsleben	3:2
Biendorf - Neundorf	3:1
1. Kickers Gonnatal	12 34:11 32
2. Hausneindorf	12 35:16 28
3. SV Plötzkau	12 26:10 28
4. Blau-Weiß Könnern	12 28:12 22
5. SV Baalberge	12 21:16 20
6. Nachterstedt	12 17:15 20
7. Dr./Mehringen	12 34:22 19
8. Germ. Gernrode	11 19:11 17
9. Rot-W. Alsleben	12 23:23 17

10. Fortuna Hoym	12 19:18 16
11. TSV Neundorf	12 18:27 14
12. Neugattersleben	12 18:29 12
13. BSC Biendorf	12 20:37 9
14. SpVgg Thale II	11 6:23 7
15. Conc. Harzgerode	12 13:35 6
16. Grün-Weiß Rieder	12 6:32 3

# Spielverlauf wie in der Achterbahn

22. 11. 97

Rieder - Biendorf 3:3 (1:1) - Ampelkarten für zwei Gäste Spieler

Rieder/MZ/wth. Die Leistung des BSC Biendorf beim Schlußlicht der Staffel 5, Rieder, war bezeichnend für das derzeitige schwache Nervenkostüm der Mannschaft. Aber das war es nicht allein. Gleich mehrere Spieler können wohl dem Druck, der auf ihnen lastet, nicht standhalten. Der Mannschaft fehlt ein Erfolgserlebnis. Und das wird bei der derzeitigen Tabellenkonstellation immer schwieriger.

Das wird aber problematischer, wenn man sich wie Frank Finze nach 63 Minuten und Dirk Rathmann vier Minuten vor dem Schlußpfiff die Gelb-Rote Karte einhandelt. Der Unparteiische Dietmar May aus Thale bot mit seinen beiden Assistenten eine gute Leistung. Trotzdem war es eine unglückliche Ansetzung, was bei beiden Platzverweisen deutlich wurde. Zu allem Überfluß mußte Falk Hirschmann nach 20 Minuten verletzt ausscheiden.

Die Gastgeber markierten nach 35 Minuten mit Flachschuß ihren Führungstreffer. Nach großem Einsatz von Axel Thiele und Thomas Freitag konnte letzterer bereits zwei Minuten später den Ausgleich erzielen. Vor dem Führungstreffer der Gastgeber hatte der BSC viel Glück, als der Ball

zweimal hintereinander an den Pfosten klatschte. Nach einer Stunde kam Holger Schmidt für Thiele ins Spiel. Sollte dies ein Glücksgriff sein?

Eine Minute später besorgte Freitag nach guter Vorarbeit von Dirk Mechler und Uwe Felgenträger mit seinem zweiten Treffer die BSC-Führung. Thomas Müller hätte mit seinem Sololauf und frei vor dem Torwart die Führung ausbauen müssen, dies gelang aber nicht. Nachdem Finze den Platz verlassen hatte, markierten die Gastgeber in der 72. Minute den Gleichstand und gingen weitere zwei Minuten später sogar in Führung. Der BSC hatte brenzlige Situationen zu überstehen. Doch Rathmann erzielte mit einem gekonnten Heber noch den 3:3-Ausgleich. Rathmann hatte wohl gemeckert, weswegen auch er zum Duschen geschickt wurde.

In dieser schlechten Situation ist ein Punkt beim Tabellenletzen zu wenig, um sich vom Tabellenende zu lösen.

Biendorf: Heiko Vatthauer, Sven Vatthauer, Hirschmann (20. Schreiner), Rathmann (86. gelb/rot), Felgenträger, Finze (63. gelb/rot), Nebel, Müller, Freitag, Mechler, Thiele (59. Schneider)  
Torfolge: 1:0 (35.), 1:1 u. 1:2 Freitag (37., 61.), 2:2 u. 3:2 (72., 74.), 3:3 Rathmann (84.)

## Gute Moral bescherte dem BSC die Vorteile

SV Germania Gernrode verliert gegen den BSC Biendorf 1:2

Gernrode/Biendorf/MZ/wth. Mit einer kaum zu erwartenden Leistung entführte der BSC Biendorf aus Gernrode drei Punkte. Die Trainer Uwe Reinsch und Herbert Cisewski sprachen von einer hervorragenden Moral ihrer Mannschaft. Doch es blieb ein Wermutstropfen, nach 57 Minuten zeigte der Unparteiische Falk Hirschmann und dessen Gernröder Gegenspieler nach einer Rangelei die Rote Karte.

Uwe Felgenträger prüfte nach siebzehn Minuten mit einem Flachschuß den Torhüter der Gastgeber. Schon vier Minuten später fiel der Führungstreffer für den BSC. Auf dem ramponierten Rasen unterlief dem Germania-Libero ein Fehler, den Heiko Rochow mit dem 1:0 bestrafte. Vatthauer war es, der in der 26. Minute mit einer hervorragenden Reaktion den Ausgleich verhinderte. Im weiteren Spielverlauf stand Dirk Rathmann meist goldrichtig und schaltete sich auch immer wieder

mit in den Angriff ein. Und dann war es schon wichtig, daß Sekunden vor dem Pausenpfiff Thomas Müller das 2:0 schoß. Axel Thiele hatte Müller den Ball in den Lauf gelegt und der konnte seine Schnelligkeitsvorteile ausspielen.

Im zweiten Spielabschnitt waren die Gastgeber sichtlich um eine Resultatsverbesserung bemüht. Mit einem Strafstoß, vom angeschlagenen Falk Hirschmann verursacht, verkürzten die Gastgeber neun Minuten nach Wiederbeginn auf 1:2. In den letzten 20 Minuten spielten die Gastgeber alles oder nichts und vernachlässigten dabei ihr Abwehrverhalten. Müller und Rochow hätten für den BSC noch einen höheren Sieg herauschießen müssen. Am Ende gab es aber auch so viel Freude bei den Spielern und dem BSC-Anhang.

Biendorf: H. Vatthauer, S. Vatthauer, Hirschmann, (57. Minute rote Karte), Rathmann, Felgenträger, Bettzeche, Finze, Nebel, Thiele (58. Freitag), Müller, Rochow

### Staffel 5:

Nachterstedt - Drohndorf/Mehringen	1:0
Grün-Weiß Rieder - BSC Biendorf	3:3
Neundorf - Harzgerode	0:0
Thale II - Neugattersleben	3:0
Rot-Weiß Alsleben - SV Baalberge	2:1
Fortuna Hoym - SV Plötzkau	1:3
Hausneindorf - BW Könnern	2:2
Gernrode - Gonnatal	0:1
<hr/>	
1. Kickers Gonnatal	13 35:11 35
2. SV Plötzkau	13 29:11 31
3. Hausneindorf	13 37:18 29
4. Blau-Weiß Könnern	13 30:14 23
5. Nachterstedt	13 18:15 23
6. SV Baalberge	13 22:18 20
7. Rot-Weiß Alsleben	13 25:24 20
<hr/>	
8. Drohndorf/Mehringen	13 34:23 19
9. Germania Gernrode	12 19:12 17
10. Fortuna Hoym	13 20:21 16
11. TSV Neundorf	13 18:27 15
12. Neugattersleben	13 18:32 12
13. SpVgg Thale II	12 9:23 10
<hr/>	
14. BSC Biendorf	13 23:40 7
15. Harzgerode	13 13:35 7
16. Grün-Weiß Rieder	13 9:35 4

29. 11. 97

### Staffel 5

Harzgerode - GW Rieder	6:1
Gonnatal - Nachterstedt	2:1
Dr./Mehringen - Hausneindorf	2:2
BW Könnern - Fortuna Hoym	0:0
SV Plötzkau - Rot-W. Alsleben	3:1
SV Baalberge - Thale 04 II	1:2
Neugattersleben - Neundorf	2:1
Gern. Gernrode - Biendorf	1:2
<hr/>	
1. Kickers Gonnatal	14 37:12 38
2. SV Plötzkau	14 32:12 34
3. BW Hausneindorf	14 39:20 30
4. Blau-W. Könnern	14 30:14 24
5. Conc. Nachterstedt	14 19:17 23
6. Drohnd./Mehringen	14 36:25 20
7. SV Baalberge	14 23:20 20
8. Rot-Weiß Alsleben	14 26:27 20
9. Germania Gernrode	13 20:14 17
10. Fortuna Hoym	14 20:21 17
11. TSV Neundorf	14 19:29 15
12. Neugattersleben	14 20:33 15
13. SpVgg Thale 04 II	13 11:24 13
<hr/>	
14. BSC Biendorf	14 25:41 13
15. Conc. Harzgerode	14 19:36 10
16. Grün-Weiß Rieder	14 10:41 4

# Biendorfer zeigten sich gegen Harzgerode heiß auf Tore

BSC gewinnt gegen den SV Concordia überraschend hoch mit 6:0 - Carsten Meyer sorgte in der Abwehr für viel Sicherheit

Biendorf/MZ/wt. Im letzten Spiel der Hinrunde der Saison 1997/98 landete der BSC gegen seinen Tabellennachbarn einen kaum erwarteten 6:0-Erfolg. Nach langer Verletzungspause stand beim Gastgeber erstmals wieder Carsten Meyer im Aufgebot. Meyer gab im Abwehrbereich der Mannschaft die nötige Sicherheit. Das Mittelfeld mit Uwe Felgenträger, Frank Finze und Dirk Rathmann hatte von Anbeginn spielerische Vorteile. Es kam daher nicht überraschend, daß Thomas Müller bereits in der zwölften Minute das 1:0 markierte. Vorausgegangen war eine sehenswerte Angriffsaktion von Felgenträger über D. Rathmann und Falk Nebel.

Schon vier Minuten später hatte Finze das 2:0 auf dem Fuß, doch

der Harzgeröder Torwart parierte diesmal. Die Gäste wurden ab der 20. Spielminute stärker und hatten dabei sogar spielerische Vorteile. Carsten Meyer löste eine Situation mit Bravour, als er es gleich mit drei Gegenspielern zu tun hatte. Nach guter Vorarbeit von Thomas Müller erhöhte Dirk Rathmann nach genau einer halben Stunde auf 2:0.

In der Folgezeit hatte der BSC auf dem relativ gut bespielbaren Rasen noch weitere Einschußmöglichkeiten. Auch in dieser Partie hatte der Gastgeber mit Torhüter Heiko Vathauer den nötigen Rückhalt, so auch in der 36. Spielminute als er mit letztem Einsatz den Anschlußtreffer verhindert. Noch vor dem Seitenwechsel erzielte Dirk Rathmann mit dem 3:0

und seinem zweiten Treffer, eine gewisse Vorentscheidung.

Der zweite Spielabschnitt begann mit einem absichtlichen Handspiel eines Harzgeröders. Dafür sah der die Gelbe Karte. Falk Nebel bekam den Ball innerhalb weniger Minuten mehrmals in aussichtsreicher Position nicht am Torhüter vorbei. Nach 59 Minuten kam Dirk Mechler für den am Knie verletzten Thomas Müller ins Spiel. Uwe Felgenträger sah wegen Foulspiels Gelb, doch dann schlug er in der 63. Minute einen Eckball genau auf den freistehenden Ralph Bettzieche. Mit einem wuchtigen Kopfball erzielte er dann das 4:0.

Auch Peter Rathmann mußte nach einer Attacke an seinem Gegenspieler Gelb hinnehmen. Der

läuferisch starke Uwe Felgenträger schlug den Ball von der Torauslinie scharf auf Dirk Rathmann, der sich mit seinem dritten Tor bedankte (71. Minute). Zehn Minuten vor Ende der Partie gab es noch zwei Auswechslungen. Für Ralph Bettzieche und Frank Finze kamen Axel Thiele und Thomas Freitag ins Spiel. In der 82. Minute wäre Freitag fast der sechste Treffer geglückt. Den erzielte aus Nahdistanz Carsten Meyer fünf Minuten vor Ultimo. Am Ende ein Erfolg für den BSC Biendorf, der auch in dieser Höhe verdient war.

Biendorf: H. Vathauer, S. Vathauer, P. Rathmann, Meyer, Nebel, Finze (80. Minute Thiele), D. Rathmann, Bettzieche (80. Minute Freitag), Felgenträger, Müller (59. Minute Mechler), Rochow

Schiedsrichter: Kagelmacher (Bennstedt)  
Zuschauer: 90

13.12.97

Staffel 5		
Nachterstedt - Gernrode		3:0
GW Rieder - Neugattersleben		1:6
Alsleben - BW Könnern		0:1
Hausneindorf - Gonnatal		2:4
Biendorf - Harzgerode		6:0
1. Kickers Gonnatal	15	41:14 41
2. SV Plötzkau	14	32:12 34
3. Hausneind.	15	41:24 30
4. Blau-W. Könnern	15	31:14 27
5. Nachterstedt	15	22:17 26
6. Drohndorf	14	36:25 20
7. SV Baalberge	14	23:20 20
8. Rot-W. Alsleben	15	26:28 20
9. Neugattersleben	15	26:34 18
10. Gern. Gernrode	14	20:17 17
11. Fortuna Hoym	14	20:21 17
12. BSC Biendorf	15	31:41 16
13. TSV Neundorf	14	19:29 15
14. Thale 04 II	13	11:24 13
15. Harzgerode	15	19:42 10
16. Grün-W. Rieder	15	11:47 4



Heiko Rochow (Biendorf) und Horst Freudenberger (Peißen) im Zweikampf.

## FUSSBALL

### 9. HKM-Endrunde

Gruppe A: Nienburg - Plötzkau 1:1, - Neugattersleben 7:2, - Latdorf 2:0; Plötzkau - Neugattersleben 3:1, - Latdorf 5:1; Neugattersleben - Latdorf 4:3

1. FSV Nienburg 1990 10: 3 7  
2. SV Plötzkau 1921 9: 3 7  
3. VfB Neugattersleben 7:13 3  
4. SV Fichte Latdorf 4:11 0

Gruppe B: Peißen - Könnern 4:2, - Biendorf 5:1, - Güsten 8:0; Könnern - Biendorf 5:0, - Güsten 4:1; Biendorf - Güsten 5:2

1. SV Eintracht Peißen 15: 3 9  
2. SV Blau-Weiß Könnern 11: 5 6  
3. BSC Biendorf 8:12 3  
4. ESV Lok Güsten 3:15 0

Halbfinale: Nienburg - Könnern 5:0; Peißen - Plötzkau 3:5

8. Platz: ESV Lok Güsten

7. Platz: SV Fichte Latdorf

Um Platz 5/6 (nur Neunmeterschießen): BSC Biendorf - VfB 21 Neugattersleben 4:2

Um Platz 3/4 (nur Neunmeterschießen): SV Blau-Weiß Könnern - SV Eintracht Peißen 3:1

Endspiel: FSV Nienburg 1990 - SV Plötzkau 1921 3:1 (2:0)

Bester Spieler: Frank Welle (Peißen); Bester Torhüter: Thomas Michling (Nienburg); Bester Torschütze: Frank Welle 10 Treffer (Peißen)

Zuschauer: 542; Schiedsrichter: Joachim Lindemann (Gerbitz), Reiner Henze (Baalberge), Norbert Hahndorf (Ilberstedt)

## Über den „Hoffnungslauf“ in die Endrunde und dann auf Platz drei

Uwe Felgenträger und Falk Nebel schießen sieben Tore

**Biendorf/MZ/wt.** Der BSC Biendorf unterhält schon seit einigen Jahren freundschaftliche Beziehungen zum SV Germania Gernrode. Aus diesem Grund erhielten die Biendorfer auch eine Einladung zur Teilnahme am VIII. Harzland-Hallenfußballturnier.

Bei dieser zweitägigen Veranstaltung spielten zehn Mannschaften in zwei Staffeln um den Turniersieg. In der Sporthalle „Am Hagental“ qualifizierten sich die beiden Erstplatzierten und der beste Dritte aus beiden Staffeln für die Endrunde.

In der Vorrunde gab es für den BSC folgende Ergebnisse: BSC - Wegeleben 3:1, - Thale 04 II 0:0, - Gernrode 2:3, - Westerhausen 2:6. Das reichte immerhin für den dritten Platz hinter Gernrode und Thale. Im Spiel gegen den Dritten

der Staffel 2, den SV Gernrode II, stand es nach der regulären Spielzeit 1:1. Das Sieben-Meter-Schießen gewannen die Biendorfer (4:1). Damit stand der BSC in der Endrunde, die dann in der neuen Sporthalle im Schulzentrum Gernrode ausgetragen wurde.

Dort gab es die folgenden Ergebnisse: BSC - Gernrode 4:6, - Wernigerode 5:4, - Thale 2:2, - Quedlinburg 5:6. Das beste Spiel machte der BSC, trotz der Niederlage gegen den späteren Turniersieger aus Quedlinburg und wurde hinter Gernrode noch Dritter. Auf den nächsten Plätzen folgten Thale und Wernigerode.

Die Tore für Biendorf schossen: Uwe Felgenträger (7), Falk Nebel (7), Axel Thiele (4), Thomas Müller (2), Thomas Freitag (2), Heiko Vatthauer (1), Carsten Meyer (1).

# Biendorfer Oldies werden bei Turnier in Leese Zweiter

Bernd Rölecke als „Bester Torhüter“ ausgezeichnet

**Biendorf/MZ/wt/hv.** Die Alten Herren des BSC Biendorf nahmen an einem Hallen-Fußballturnier des TuS Leese teil und sicherten den zweiten Platz. Seit mehreren Jahren bestehen zwischen den Biendorfern und den Niedersachsen freundschaftliche Beziehungen.

In Leese gingen zehn Mannschaften an den Start, die zunächst in zwei Gruppen die Vorrundenspiele bestritten. Aber auch die waren alles andere als langweilig. Denn man mußte schon Gruppensieger werden, um in das Endspiel einzuziehen zu können und damit die Chance auf den Gesamtsieg zu haben. Und das im Modus „Jeder gegen jeden“. Die Oldies des BSC Biendorf schaffte es schließlich mit zwei Siegen und zwei Remis. gegen Schinna wurde 2:0 und ge-

gen Leese I 3:0 gewonnen. Dazu kamen noch ein 0:0 gegen Wietzen und ein 1:1 gegen Kreuzkrug. Damit verwiesen die Biendorfer Schinna, Kreuzkrug, Wietzen und die Gastgeber auf die weiteren Plätze.

Damit stand die Mannschaft aus dem Landkreis Bernburg im Finale. Dort traf man auf die zweite Mannschaft des Gestgebers. Die entpuppte sich als etwas stärker als ihre Erste. Am Ende hieß es 1:0 für den TuS Leese. Dabei hatte sich der BSC-Spieler Dieter Baum so schwer verletzt, daß er am Minskus operiert werden mußte. Bei der Siegerehrung wurde der Biendorfer Bernd Rölecke als „Bester Torhüter“ dieser Veranstaltung ausgezeichnet. **Biendorf:** Rölecke, Baum, Andreè, Skrypczak, Wiczorek, Cisewski

## Aktueller Tabellenstand

1. TSV Kickers 66 Gonnatal	15	41 : 14	41
2. SV Plötzkau 1921	15	32 : 12	35
3. SV Blau-Weiss Hausneindorf	15	41 : 24	30
4. SV Blau-Weiss Könnern	15	31 : 14	27
5. SV Concordia Nachterstedt	15	22 : 17	26
6. SV Drohndorf/Mehringen	15	38 : 25	23
7. SV Baalberge 08	15	23 : 22	20
8. FSV Rot-Weiss Alsleben	15	26 : 28	20
9. SV Germania Gernrode	15	20 : 17	18
10. <b>VFB 1921 Neugattersleben</b>	15	26 : 34	18
11. TSV 1887 Neundorf	15	21 : 29	18
12. SV Fortuna Hoym	15	20 : 23	17
13. <b>BSC Biendorf</b>	15	31 : 41	16
14. SpVgg Thale 04 II.	15	11 : 24	15
15. SV Concordia Harzgerode	15	19 : 42	10
16. SV Grün-Weiss Rieder	15	11 : 47	4

## Nachholepunktspiele vom letzten Wochenende

TSV 1887 Neundorf	- SV Baalberge 08	2 : 0
SpVgg Thale 04 II.	- SV Plötzkau 1921	0 : 0
SV Fortuna Hoym	- SV Drohndorf/Mehringen	0 : 2

Ergebnisse in obiger Tabelle sind bereits berücksichtigt.

Samstag, d. 28. Februar 1998

14.00 Uhr

## BSC BIENDORF

## VFB 1921 NEUGATTERSLEBEN

### Liebe Sportfreunde !

Zum heutigen Rückrundenstart der Saison 1997/98 begrüßt Sie der BSC Biendorf auf das herzlichste. Gleichzeitig heißen wir unsere Gäste und das anwesende Schiedsrichterkollektiv hier in Biendorf willkommen. Die heutige Begegnung gegen den VfB 1921 Neugattersleben ist die erste von vier Kreisderbys in Folge. Nach dem 3:1 Erfolg vom 16.8.1997 in Neugattersleben konnte man eigentlich eine bessere Platzierung des Sechszehnerfeldes in der Tabelle der Landesklasse Staffel 5 erwarten. In den ersten 10 Begegnungen hat die Mannschaft mit nur einem Sieg und zwei Unentschieden ganze fünf Punkte erspielt und rutschte somit immer weiter in akute Abstiegsgefahr. Zu Beginn dieser Rückrunde steht die Mannschaft mit nur 16 Punkten und einem negativen Torverhältnis (-10) auf Rang 13.

Unsere Gäste aus Neugattersleben werden sicher bemüht sein, sich für die Heimniederlage vom ersten Spieltag revanchieren zu wollen. Im Vorfeld dieser heutigen Begegnung war abzusehen, daß der BSC Biendorf aus den unterschiedlichsten Gründen nicht in Bestbesetzung antreten kann. Die Verantwortlichen Übungsleiter Reinsch/Cisewski werden trotzdem bemüht sein die Mannschaft taktisch gut einzustellen und den Gästen ein ebenbürtiger Gegner zu sein. Die Vorbereitung auf die heutige beginnende Rückrunde verlief nicht optimal. Durch ständig wechselnde äußere Bedingungen hat man sich vornehmlich bei Hallenturnieren beteiligen können. Die Qualifikation für die Hallenkreismeisterschaften hat die Mannschaft unbeschadet überstanden, konnte sich jedoch bei der Endrunde am 4. Januar 1998 in der Sporthalle „ Bruno Hinz“ in Bernburg mit Platz 5 nicht ganz vorn platzieren. Am 17. und 18. Januar hat dann die Mannschaft bei einem zweitägigen Hallenturnier in Gernrode am Ende mit Rang 3 unter zehn teilnehmenden Mannschaften einen hervorragenden Eindruck hinterlassen.

# Gastgeber bringen im Kreisderby knappe Führung über die Runden

BSC Biendorf setzt sich gegen den VfB 1921 Neugattersleben mit 2:1 durch - Dirk Rathmann glänzt mit zwei Treffern

**Biendorf/MZ/wt.** Mit zwei blitzsauberen Toren von Dirk Rathmann, bei einem zwischenzeitlichen Gegentreffer zum 1:1 Ausgleich, bezwang der BSC Biendorf den VfB Neugattersleben mit 2:1. In einer dramatischen Auseinandersetzung in der Landesklasse stand nach nur 38 Minuten das Endergebnis bereits fest, wobei die Gäste im Schlußspurt durchaus das Remis verdient gehabt hätten. Schon zu Beginn dieser Rückrunde stand für beide Teams doch einiges auf dem Spiel. Bei einem Sieg hätte sich eine Mannschaft zunächst einmal aus dem Sog des möglichen Abstiegs befreien können.

Der BSC erzielte bereits in der siebenten Minute seinen Führungstreffer. Dirk Rathmann setzte sich gegen zwei Abwehrspieler durch und ließ Falko Karls im Neugatterslebener Tor keine Chance. Die Gäste waren durch diesen frühen Rückstand nicht zu beeindrucken und starteten in der Folgezeit gefährliche Angriffe. Ihr Spiel im Mittelfeld war gefällig, der BSC hatte Schwierigkeiten in der Raumaufteilung. Es kam daher nicht von ungefähr, daß die Neugatterslebener nach 18 Minuten aus einem Gewühl heraus den verdienten Ausgleich markierten.

Sieben Minuten danach dann der erste Wechsel bei den Gästen. Krummbein kam für Uwe Prollius in Spiel. Nach einer guten halben Stunde die große Tat des Heiko Vatthauer, der eine nahezu 100prozentige Möglichkeit von Christian Zepke zunichte machte.

Ein Freistoß, von Frank Finze getreten, strich nur knapp am Neugatterslebener Tor vorbei ins Aus.

Sieben Minuten vor dem Seitenwechsel schaffte Dirk Rathmann dann den erneuten Führungstreffer für den BSC, auch hier gab es für den Torhüter keine Abwehrmöglichkeit.

Nach dem Seitenwechsel versuchten die Gäste eine Aufholjagd. Die Biendorfer sahen sich mehr und mehr in die Defensive gedrängt, es galt nur noch den kostbaren Vorsprung über die Zeit zu retten. Die Abwehr um Libero Carsten Meyer und Torhüter Heiko Vatthauer ließen sich nicht überraschen. In der 73. Minute mußte Vatthauer aber noch einmal Kopf und Kragen riskieren. Als die Gäste dann nach dem Motto Sekt oder Selters spielten, hätte Uwe Cisewski elf Minuten vor Schluß die

Entscheidung erzielen müssen. Eine Punkteteilung hätte dem Spielverlauf durchaus entsprochen.

**Neugattersleben:** Karls, Danziger, Kaiser, Loos (83. Heller), Ledel, Prollius (26. Krummbein), Landgrabe, Spach, Perl, Scholze, Zepke

**Biendorf:** H. Vathauer, Meyer, S. Vathauer, Nebel, Bettzieche, Rathmann (80. Schneider), Felgenträger, Finze, Müller, Freitag (71. Cisewski), Thiele (60. Meyer)

**Staffel 5:**

Hausneindorf - Nachterstedt	0:1
Fortuna Hoym - Kickers Gonnatal	1:2
Alsleben - Drohndorf/Mehringen	1:0
Thale II - BW Könnern	1:1
TSV 1887 Neundorf - SV Plötzkau	1:1
Grün-Weiß Rieder - SV Baalberge	2:0
Biendorf - Neugattersleben	2:1
Harzgerode - Gernrode	1:1

1. Kickers Gonnatal	16	43:15	44
2. SV Plötzkau	16	33:13	36
3. Hausneindorf	16	41:25	30
4. Nachterstedt	16	23:17	29
5. Blau-Weiß Könnern	16	32:15	28
6. Drohndorf/Mehringen	16	38:26	23
7. Rot-Weiß Alsleben	16	27:28	23
8. SV Baalberge	16	23:24	20
9. Germania Gernrode	16	21:18	19
10. TSV 1887 Neundorf	16	22:30	19
11. BSC Biendorf	16	33:42	19
12. Neugattersleben	16	27:36	18
13. Fortuna Hoym	16	21:25	17
14. SpVgg Thale 04 II	16	12:25	16
15. Harzgerode	16	20:43	11
16. Grün-Weiß Rieder	16	13:47	7



Neugattersleben war dem BSC bis zum Schluß dicht auf den Fersen.

MZ-Foto: Engelbert Pülcher

**Was sonst noch passierte!**

- Bei einem Hallenturnier in Wolmirsleben belegte man einen guten zweiten Platz. Die Mannschaft unterlag erst im Siebenmeterschießen der Vertretung von MSV Börde Magdeburg.
- Am letzten Wochenende besiegte man den Kreisligavertreter TV Askania Bernburg auf dessen Platz sicher mit 5 : 2, dennoch waren in dieser Partie Licht aber auch Schatten nicht zu übersehen.
- Auch unsere Nachwuchskickers machten mit guten Leistungen bei Hallenturnieren in Leipzig und Bernburg nachdrücklich auf sich aufmerksam.
- Das gleiche gilt auch für unser Frauenteam und den „Alten Herren“ in Wolmirsleben bzw. Leese/Niedersachsen.

**Liebe Sportfreunde!**

Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges begann sich der Fußballsport in Biendorf wieder neu zu organisieren. Ihre 50jährige Mitgliedschaft zum heutigen BSC Biendorf begingen:

Herrmann Matschy	am 3. Januar
Rudi Elze	am 15. Januar
Werner Matschy	am 1. Februar

**Herzlichen Glückwunsch!**

SV Baalberge 08 (8.) - BSC Biendorf (11.): Das kann spannend werden. Beide Mannschaften trennt nur ein einziger Punkt. Für den, der morgen verliert, wird es langsam brenzlig, zumal das Mittelfeld gegenwärtig schon bei Platz zwei beginnt und bereits mit Rang fünf endet. Alles andere kann nach Punkten getrost zum Tabellenende gerechnet werden. In Biendorf hofft man darauf, daß Falk Hirschmann (verletzt) wieder spielen kann. Außerdem ist der Einsatz von Heiko Rochow fraglich. Dafür gibt es beim BSC einen Zugang zu vermelden. Der 19jährige Christian Nordmann wechselte vom SV Kleinpaschleben nach Biendorf, ist aber noch nicht spielberechtigt.

Die in die Jahre gekommene Baalberger Mannschaft muß mit Becker, Radtke und Spengler wahrscheinlich gleich auf drei Spieler verzichten. Nachdem der SV 08 in den vergangenen Wochen mehrere Spiele in den Sand gesetzt hat, soll morgen wieder ein Erfolg gefeiert werden. Das will aber auch der BSC.



Für den BSC Biendorf und den VfB Neugattersleben, hier vor einer Woche im Kreisderby, geht es darum, sich wieder etwas Luft zu verschaffen. MZ-Foto: Engelbert Pülcher

# Der Kampf gegen den Abstieg

**Plötzkau (Is).** Der SUPER SONNTAG besuchte das Kreisderby BSC Biendorf - VfB Neugattersleben. Zum Schluß hatte Biendorf mit 2:1 die Nase vorn. Wir fragten die Trainer Uwe Reinsch (Biendorf) und Arno Springer (Neugattersleben) über die derzeitige Situation.

weiter weg. Wegen der dünnen Spielerdecke sind wir abhängig von Stammspielern. Ist das Team komplett, ist es für jede Überraschung gut.

**Springer:** Es kann nur besser werden. Wir sind in der glücklichen Lage in der Rückrunde mit dem kompletten Team anzutre-

den verdient hätten. Aber das Tore schießen ist immer noch Mangelware.

**Bei welchem Mannschaftsteil setzen Sie beim Training besonders an, um die Lage zu verbessern?**

**Reinsch:** Das Trainergespann Herbert Cisewski und ich bemühen uns um Stabilität in allen drei Mannschaftsteilen. Das Format des Teams hängt von der Vollzähligkeit der Truppe ab.

**Springer:** Zur Zeit kann ich mit Gernot Resch in der Halle nicht viel umsetzen. Draußen müssen wir unser Augenmerk darauf konzentrieren, daß wir die Chancen besser nutzen.

**Welchen Platz wünschen Sie sich für Ihre Mannschaft am Saisonende?**

**Reinsch:** Wir wollen den Platz 10 erreichen.

**Springer:** Die Zielstellung ist klar. Wir wollen einen einstelligen Tabellenplatz von fünf bis acht. Bei der Trainingsteilnahme von zehn bis zwölf Stammspielern ist das möglich. In sechs Spielen wird in Zusammenhang mit Neugattersleben keiner mehr vom Abstieg reden.



**Uwe Reinsch.**

**Arno Springer.** Fotos: Semlin

*Biendorf und Neugattersleben hatten nach diesem Spiel nur zwei Punkte mehr als der Abstiegskandidat. Wie schätzen Sie die derzeitige Situation Ihres Teams ein?*

**Reinsch:** Die Mannschaft kämpft und möchte vom Tabellenende

ten. In der Hinrunde hatten wir fünf Dauerverletzte. Das konnten wir nicht verkraften. Daraus resultiert der Tabellenplatz im unteren Drittel. Erste Anzeichen für bessere spielerische Leistungen hatten wir in Biendorf, wo wir mindestens ein Unentschie-

Montag, 9. März 1998 — 10

## Staffel 5:

Neugattersleben - Harzgerode	7:1
SV Plötzkau - Grün-Weiß Rieder	5:3
BW Könnern - Neundorf	2:2
Drohndorf - Thale II	2:2
Nachterstedt - Fort. Hoym	2:0
SV Baalberge - BSC Biendorf	0:0
1. Kickers Gonnatal	16 43:15 44
2. SV Plötzkau	17 38:16 39
3. Nachterstedt	17 25:17 32
4. Hausneindorf	16 41:25 30
5. Blau-Weiß Könnern	17 34:17 29
6. Drohndorf/Mehringen	17 40:28 24
7. Rot-Weiß Alsleben	16 27:28 23
8. SV Baalberge	17 23:24 21
9. Neugattersleben	17 34:37 21
10. TSV Neundorf	17 24:32 20
11. BSC Biendorf	17 33:42 20
12. Germania Gernrode	16 21:18 19
13. Fortuna Hoym	17 21:27 17
14. SpVgg Thale II	17 14:27 17
15. Harzgerode	17 21:50 11
16. Grün-Weiß Rieder	17 16:52 7



Drang zum Kasten: Während die Biendorfer auf sichere Abwehr und schnelle Konter setzten, versuchten es die Baalberger mit der Attacke. MZ-Foto: Engelbert Pülcher

## Fußball-Landesklasse, Staffel C

# Torschrei lag auf den Lippen der Baalberger

SV 08 Baalberge - BSC Biendorf 0:0 - Drang zum Kasten ließ in der zweiten Hälfte nach

**Baalberge/MZ/bschm.** In der Landesklasse, Staffel 5, fand in Baalberge das Kreisderby gegen den BSC aus Biendorf statt. Die Mannschaft des Gastgebers, die nicht mehr vom bisherigen Trainer Lutz Spier betreut wurde, wollte im ersten Heimspiel der Rückrunde unbedingt drei Punkte erringen. Obwohl mit Uwe Amelang und Uwe Politz erneut zwei Spieler ausfielen, war doch erfreulich, daß Thomas Spengler nach langer Verletzungspause wieder mit zum Aufgebot zählte.

Die Platzherren begannen das Spiel mit der Unterstützung des starken Windes. Sie legten los wie die Feuerwehr und drängten den Gast in die eigene Hälfte. Es folgte Angriff auf Angriff, die Abwehr des BSC hatte Schwerstarbeit zu leisten. Sie verstand es jedoch gut, im letzten Moment immer noch eingreifen zu können. Bis auf mehrere Eckbälle und ungenaue Schußversuche der Baalberger ließ sie nichts zu.

Die erste verheißungsvolle Möglichkeit bot sich Bernd Hoffmann nach 11 Minuten. Völlig freigespielt ging sein Drehschuß aus 12 Metern am Pfosten vorbei. Auch

nach weiteren 120 Sekunden hatten die Gastgeber eine gute Chance. Mit einem straffen Schuß aus 16 Metern prüfte Nico Schmoll den Biendorfer Torwart Heiko Vathauer. Mit Einsatz und spielerischen Ansätzen beherrschte der SV 08 seinen Gegner total. Das hatte zur Folge, daß der Kontrahent aus Biendorf nach vorn nur zu vereinzelten Konterversuchen kam. Erst nach 24 Minuten wurde Heiko Buhrau im Baalberger Kasten auf die Probe gestellt.

Auch in der folgenden Spielzeit drängten die Einheimischen die BSC-Spieler in die eigene Hälfte. Es fehlte aber der krönende Abschluß. In der 34. Minute hatten die Baalberger schon den Torschrei auf den Lippen, als Bernd Hoffmann allein vor dem Torwart auftauchte, der jedoch mit Reflex den Rückstand verhinderte. Das Spiel auf ein Tor ging weiter, nur das nötige Glück fehlte den Platzbesitzern. Dieses hatte Biendorf nach 42 Minuten, als sich Steffen Buhrau wiederholt auf der linken Seite durchsetzte und nach innen flankte, wo Nico Schmoll erst mit einem Kopfball den Pfosten traf und den zurückspringenden Ball an die Latte schöß.

Die zweite Hälfte ging überraschender Weise so weiter. Wer nun glaubte, der BSC würde mehr für die Offensive tun, mußte sich korrigieren. Er vertraute mehr der sicheren Abwehr und versuchte sein Heil mit Konterattacken. Auf Baalberger Seite war auch weiterhin viel Einsatz vorhanden. Daraus resultierten dann auch sehenswerte Spitzenzüge, vornehmlich über die rechte Angriffsseite. Es dauerte aber bis zur 64. Minute, bis die 200 Zuschauer wieder eine Torchance zu sehen bekamen. Bernd Hoffmann wurde von Nico Schmoll glänzend freigespielt, sein Direktschuß verfehlte das Ziel. Das hohe Tempo machte sich dann langsam bei den Platzbesitzern bemerkbar. Es reichte zwar noch zu einer optischen Überlegenheit, der Drang zum Tor wurde aber weniger. Der Gegner tat auch nur so viel, keinen Treffer zu kassieren und das Remis über die Zeit zu bringen. Dieses Ziel erreichten die Gäste aus Biendorf. Auf Baalberger Seite muß trotz großer Steigerung gegenüber den letzten Begegnungen noch auf das Erfolgsergebnis gewartet werden.

**Mannschaftsaufstellung:** H. Buhrau, Bärwolf, Köhler (ab 76. A. Weber), Gohl, U. Buhrau, St. Buhrau, Hoffmann, B. Becker, Wolter, Spengler, Schmoll.

## Jubiläum

Es ist urkundlich erwähnt, daß im Jahre 1910 der Biendorfer Fußballsport aus der Taufe gehoben wurde. 90 Jahre Fußball in Biendorf, es gibt Anlaß diesem Jubiläum gerade zur Jahrtausendwende einen würdigen Rahmen zu verleihen.

Bis zum heutigen Tage hat sich die kleine fuballverrückte Gemeinde nicht nur im Landkreis Bernburg, sondern auch darüber hinaus einen guten Ruf erworben. Der Verein hat 190 eingetragene Mitglieder. Dies erscheint auf den ersten Blick im Vergleich zur Einwohnerzahl sicherlich nicht zufriedenstellend, dennoch - mit fünf Nachwuchs-, sowie zwei Männermannschaften einem Alt-Herrenteam und einer Frauenmannschaft hat der BSC Biendorf neun Mannschaften im ständigen Wettspielbetrieb. Der Verein bietet den jungen Leuten aller Altersklassen die Möglichkeit sich fußballerisch zu betätigen. Wenn auch nicht immer mit dem gewünschten Erfolg, so stehen doch den einzelnen Mannschaften erfahrene Übungsleiter zur Verfügung. Die erste Mannschaft spielt bereits die siebente Saison in der Landesklasse und nimmt seither in der Tabelle immer einen Platz im vorderen Mittelfeld ein. Nun gab es in diesem Spieljahr verletzungsbedingte Ausfälle, wodurch die Mannschaft in akute Abstiegsgefahr geriet. Die Verantwortlichen Trainer sind überzeugt, daß sich die Mannschaft in der Rückrunde aus dieser mißlichen Tabellensituation befreien

wird. Das Aushängeschild des BSC Biendorf war im letzten Spieljahr die B-Jugend (AK 15/16). Die Mannschaft erwarb sich in zwei Qualifikationsspielen die Teilnahme an den Hallenlandesmeisterschaften in Oschersleben. In der Mehrzweckhalle „Am Bruch“ kamen die Schützlinge von Uwe Cisewski zwar über einen vierten Platz nicht hinaus, dennoch war bereits die Teilnahme als Erfolg zu werten. Natürlich gibt es auch Negativbeispiele wie zum Beispiel die zweite Mannschaft. Personelle Probleme aber auch spielerische Unzulänglichkeiten bereiten den Verantwortlichen doch einiges Kopfzerbrechen. Die Voraussetzung um alle Probleme eines Vereins mehr oder weniger gut lösen zu können, ist ein gut funktionierender Vorstand. Nach dem Ausscheiden von Michael Koch, dem es in seine Heimatstadt Aschersleben zurückzog, hat Uwe Cisewski die Leitung des Vereins übernommen. Ihm zur Seite stehen erfahrene Mitarbeiter darunter auch zwei Frauen.

In seiner ersten Sitzung im neuen Jahr hat sich der Vorstand unter anderem auch mit dem derzeitigen Zustand der Platzanlage beschäftigt. Es bestand Einigkeit darüber, daß bei neun existierenden Mannschaften die ständig im Trainings- und Wettspielbetrieb stehen, dies der Platz nicht mehr verkraftet. Der Anlage an der Bahnhofstraße einer „Verjüngungskur“ zu unterziehen wäre unbedingt erforderlich. Möglicherweise den Spielbetrieb auf Plätze benachbarter Gemeinden auszutragen wären aber nur Halbheiten. Es ist notwendig dem BSC Biendorf ein Gelände für einen Zweiten, einen neuen Sport-

platz zur Verfügung zu stellen. Das dies nicht sofort zu realisieren sein wird, darüber sind sich Sportler und Vorstand im Klaren. Eigentumsrechtliche Bedenken, aber auch die finanziellen Möglichkeiten stehen wohl im Vordergrund dieses Vorhabens. Der Direktor der Fachschule für Hauswirtschaft gab nach einem Gespräch mit Vertretern des Vereins die Zusage, ein Gelände innerhalb des Territoriums der Fachschule anzubieten. Es kann allerdings nur zu Trainingszwecken unserer Nachwuchsmannschaften genutzt werden.

Die Verantwortlichen des Vereins haben Vorstellungen für eine bestimmte Freifläche. Die Größe dieser Fläche wäre ausreichend um noch ein Trainingsgelände entstehen zu lassen. Das Anlegen einer Volleyball- bzw. Tennisanlage wäre durchaus denkbar, auch ein Kinderspielplatz könnte entstehen. Sollten dies nur Wunschträume sein? Der Gemeinde Biendorf, im südlichsten Teil des Landkreises Bernburg gelegen, stünde dies wohl gut zu Gesicht. Der BSC Biendorf wird in seinen Bemühungen nicht nachlassen, um zumindest erstmalig das Sportplatzproblem zu lösen. Zur Verwirklichung dieses Vorhabens ist das Verständnis und die Unterstützung der örtlichen Organe und Betriebe notwendig. Offizielle Gespräche hierüber sind noch nicht geführt worden.

Werner Thiele, Wohlsdorf

\*

### Liebe Sportfreunde!

Der BSC Biendorf hat mit Stefan Bluhm nur einen Schiedsrichter. Zum wiederholten Male appellieren wir an junge männliche aber auch weibliche Interessenten sich einmal dieser Aufgabe zu stellen. Vom Verein wird jede Unterstützung zugesichert. (s. auch Aushang)

Der BSC Biendorf hat einen Neuzugang zu verzeichnen. Vom Kreisklassenvertreter SV 27 Kleinpaschleben kam der 19jährige Christian Nordmann. Nordmann ist allerdings für die Punktspiele noch nicht spielberechtigt, die MZ berichtete bereits am letzten Wochenende darüber.

In diesem Jahr feierten bereits 3 Mitglieder des BSC ihren runden Geburtstag.

Am 6. Januar 1998 wurde **Günter Finze 60.**

Am 15. Januar 1998 bzw. 7. Februar 1998 wurden **Günter Rathmann und Bodo Hartkopf 50.**

Den Jubilaren wünscht beste Gesundheit

der BSC Biendorf

Samstag, d. 14. März 1998

15.00 Uhr

**BSC BIENDORF**

-

**SV PLÖTZKAU 1921****Liebe Sportfreunde !**

Der BSC Biendorf begrüßt Sie zum heutigen 18. Punktspieltag gegen den derzeitigen Tabellenzweiten, den SV Plötzkau 1921. Wir heißen unsere Gäste sowie auch das anwesende Schiedsrichterkollektiv hier in Biendorf herzlich willkommen.

Nun hat der BSC mit dem Sieg gegen Neugattersleben und dem Teilerfolg in Baalberge sich erst einmal etwas Luft gegen den Abstieg verschafft. Es gilt aber nun nicht in Euphorie zu verfallen, sondern in den nächsten Partien konzentriert und mit viel Arrangement den Erfolg zu suchen. Zwischen Platz 6-14 liegt gerade mal eine Sechspunktedifferenz. Bei noch dreizehn ausstehenden Spielen ist eine Entscheidung über dem Verbleib in der Landesklasse bei weitem noch nicht gefallen. Nun hat der BSC am letzten Wochenende in Baalberge nicht in Bestbesetzung antreten können. Der Spielbericht in der MZ war wohl etwas einseitig zu Gunsten der Baalberger formuliert, auch der BSC hatte seine Möglichkeiten, natürlich war die Mannschaft erst einmal auf Torsicherung bedacht. Am letzten Wochenende sind zwei Begegnungen wegen den widrigen Bodenverhältnissen ausgefallen. Neuansetzungen sind für den 28. März bzw. 11. und 13. April vorgesehen, jedoch noch nicht offiziell.

# Thomas Müller hatte die Führung auf dem Schlappen

BSC Biendorf gegen SV Plötzkau 2:3 (0:0) - Dem Gastgeber gelang immer nur der Anschluß

**Biendorf/MZ/wth.** Der Tabellenzweite aus Plötzkau kam beim BSC Biendorf zu einem knappen aber jederzeit verdienten 3:2-Erfolg. Zwar kamen die Gäste nach einem Zwei-Tore-Vorsprung durch den Anschlußtreffer von Carsten Meyer zehn Minuten vor Ende der Partie noch einmal in akute Schwierigkeiten, retteten jedoch bis zum Schlußpfiff ihren kostbaren Vorsprung.

Aus BSC-Sicht hatte das dritte Kreisderby in Folge mehr als 200 Zuschauer angezogen. Schade nur, daß die Biendorfer aus den unterschiedlichsten Gründen erneut nicht in Bestbesetzung antreten konnten. Ein Kompliment den „Ersatzspielern“, die in dieser schwierigen Situation ihr Bestes gaben. Erwartungsgemäß hatten die Gäste läuferische - und natürlich auch spielerische - Vorteile. Bei der Raumaufteilung und bei der Zuordnung im Mittelfeld war der Tabellenzweite den Gastge-

bern einiges voraus. Die Plötzkauer hatten es nicht nötig, daß sie nicht nur in der Anfangsphase, sondern auch während des gesamten Matches die Entscheidungen der doch guten Unparteiischen lautstark anzweifelten. Nur zweimal mußte Heiko Vathauer im ersten Spielabschnitt heikle Situationen überstehen. Hätte Thomas Müller nach 22 Minuten seine Riesemöglichkeit genutzt, der BSC hätte mit der Führung in die Pause gehen können.

Nach dem Wechsel zogen die Gäste im Tempo an und brachten die BSC-Abwehr in große Schwierigkeiten. Carsten Meyer und Heiko Vathauer mußten Kopf und Kragen riskieren. Bei einem Latenschuß hatte der BSC das Glück auf seiner Seite. Innerhalb weniger Minuten lagen die Platzbesitzer durch zwei Tore von Jens Müller (57., 61.) mit 0:2 in Rückstand. Nach einer Stunde kam Andreas

Müller für den angeschlagenen Sven Vathauer ins Spiel. Als dann nach 65 Minuten Ralph Bettzieche nach einem Eckball von Uwe Felgenträger das 1:2 markierte, kam bei den Platzbesitzern noch einmal Hoffnung auf. Nach einem Pfofenschuß (72.) fiel dann doch das 1:3 durch ein Freistoß von Andreas Meyer. Zwölf Minuten vor Schluß wechselt BSC-Libero Carsten Meyer in den Angriff und erzielte wiederum nach einem Eckball den Anschlußtreffer (80.). Obwohl die Gäste das Spiel kontrollierten, war ein Remis im Schlußabschnitt durchaus möglich.

**Plötzkau:** Denny Lehmann, Heinecke, Held, Göbel, Meyer, Jens Müller, Koppehl, Sack, Sven Lehmann, Schachner, Norbert Lehmann

**Biendorf:** Heiko Vathauer, Sven Vathauer (60. Andreas Müller), Meyer, Nebel, Fiedel, Felgenträger, Breier, Bettzieche, Böhm, Thomas Müller, Thiele

**Torfolge:** 0:1 u. 0:2 Jens Müller (57., 61.), 1:2 Bettzieche (65.), 1:3 Andreas Meyer (72.), 2:3 Carsten Meyer (80.); **Schiedsrichter:** Kühne (Lettewitz); **Zusch.:** 220



Carsten Meyer (Nr. 3) erzielt mit letztem Einsatz den 2:3-Anschlußtreffer für den BSC Biendorf. Am Ende reichte es jedoch nicht mehr. Plötzkau gewann das Kreisderby mit 3:2.  
 MZ-Foto: Engelbert Pülicher

**Staffel 5:**

Alsleben - Nachterstedt	0:1
Thale II - Gonnatal	4:1
Neundorf - Drohndorf/Mehringen	0:1
GW Rieder - BW Könnern	2:3
BSC Biendorf - SV Plötzkau	2:3
Harzgerode - Baalberge	2:2
Fort. Hoym - Hausneindorf	0:1
Neugattersleben - Gernrode	0:1
1. Kickers Gonnatal	17 44:19 44
2. SV Plötzkau	18 41:18 42
3. Nachterstedt	18 26:17 35
4. Hausneindorf	17 42:25 33
5. Blau-Weiß Könnern	18 37:19 32
6. Drohndorf/Mehringen	18 41:28 27
7. Rot-Weiß Alsleben	17 27:29 23
8. Germania Gernrode	17 22:18 22
9. SV Baalberge	18 25:26 22
10. Neugattersleben	18 34:38 21
11. TSV 1887 Neundorf	18 24:33 20
12. BSC Biendorf	18 35:45 20
13. SpVgg Thale 04 II	18 18:28 20
14. Fortuna Hoym	18 21:28 17
15. Harzgerode	18 23:52 12
16. Grün-Weiß Rieder	18 18:55 7

### Informationen:

- Unsere C-Jugend (AK 13/14) hat trotz ansteigender spielerischer Leistungen die Beteiligung an der Meisterrunde nur knapp verpaßt und spielt nun in einer Trostrunde nur um die Plätze 9-16.
- Achtung! Wenn es die äußeren Bedingungen zulassen beginnen nach der Winterpause unsere jüngsten Fußballer (AK unter 8) wieder mit ihrem restlichem Punktspielprogramm. Sie treffen am kommenden Samstag, den 21. 3.1998 um 9.00 Uhr im Heimspiel auf ihre gleichaltrigen von SG Nienburg-Neugattersleben.

**SV Blau-Weiß Könnern (5.) - BSC Biendorf (12.):** Ein spannendes Fußballspiel ist auch in Könnern zu erwarten, wo morgen das zweite Derby über die Bühne geht. Die Frage ist, ob es den Biendorfern endlich gelingt, sich etwas mehr Luft nach hinten zu verschaffen. Wenn nicht, dann wird die weitere Saison immer mehr zu einer Zitterpartie für den BSC und seine Fans. Könnern kann das Spiel dagegen ohne Druck angehen, zumal der Gastgeber als Favorit gehandelt wird.



Sowohl der SV 08 Baalberge als auch der BSC Biendorf bestreiten morgen ein Kreisderby. Allerdings nicht gegeneinander, wie auf dem Foto, sondern auf unterschiedlichen Plätzen. MZ-Foto: Engelbert Püllicher

# Niederlage auf heimischem Platz

SV Blau Weiß Könnern - BSC Biendorf 1:2 (1:2) - Trotz schneller Führung in der 2. Minute ging das Spiel noch verloren

**Könnern/MZ/huk.** Vom Tabellenstand her waren die Könnerner im Kreisderby gegen den BSC Biendorf Favoriten, jedoch ließ die derzeitige Verletzungsliste die Einheimischen in Personalnot geraten.



Eine bittere Heimniederlage mußten die Könnerner im Kreisderby gegen Biendorf hinnehmen. MZ-Foto E. Pülcher

Zusammen mit den eher mäßigen Leistungen der Könnerner in den letzten Spielen und dem bedrohlichen Tabellenplatz der Gäste versprachen diese Komponenten einen heißen Kampf um die Punkte. Dabei erwischten die Platzherren einen Blitzstart. Bereits in der zweiten Minute erzielte Jörg Hoffmann nach gutem Zuspiel von M. Winter das 1:0. Aber wie in vielen Spielen davor vermißte man bei den Gastgebern den Ehrgeiz, entscheidend nachzulegen. Mit unverständlicher Nachlässigkeit überließ man den Gästen die Initiative. Aus einer sicheren Abwehr heraus starteten sie immer wieder schnelle Konterangriffe über die Flügel, wobei die Könnerner Abwehr keine gute Figur machte.

Das 1:1 der Gäste in der 12. Minute kam somit nicht überraschend, obwohl ein krasser Schnitzer der einheimischen Innenverteidigung vorausging. Die Platz-

herren versuchten, das Heft an sich zu reißen. Vieles blieb aber Stückwerk und wirkte unentschlossen. K. Eschke setzte in der 18. Minute mit einem Weitschuß ein Achtungszeichen, ehe dann D. Hungler in der 25. Minute entschlossen in den gegnerischen Strafraum eindrang und von den

Beinen geholt wurde. Leider konnten die Könnerner diesen Vorteil nicht nutzen, denn den von R. Börsch getretenen Elfmeter konnte der Biendorfer Keeper parieren. Dieser gehaltene Strafstoß gab den Gästen Auftrieb, während die Könnerner immer hektischer wurden. Bereits im Gegenzug tra-

fen die Gäste den Pfosten. In der 35. Minute konnte ein Gästestürmer nur noch durch Foulspiel im Strafraum gebremst werden. Den fälligen Elfmeter nutzten die Gäste zur 2:1-Führung.

Im zweiten Spielabschnitt war das Bemühen der Gastgeber zu erkennen, das Blatt noch zu wenden. Zu viele technische Fehler und mangelnde Übersicht zerstörten aber immer wieder den Spielfuß. Außerdem standen die Biendorfer sicher in der Abwehr und konterten gefährlich. Dennoch ergaben sich Chancen für die Gastgeber. Jörg Hoffmann wurde in der 60. Minute gut freigespielt, vertändelte aber diese Torgelegenheit. S. Müller traf in der 85. Minute mit einem Volleyschuß nur die Latenoberkante. Dies waren schon die nennenswerten Aktionen, denn die meisten Angriffsbemühungen der Gastgeber endeten am ungenauen Abspiel und am mangelndem Durchsetzungsvermögen im gegnerischen Strafraum. So ging der Sieg für die Gäste in Ordnung.

**Aufstellung:** R. Groß, K. Eschke, R. Dohndorf (ab 70. U. Müller), S. Müller (ab 85. M. Pommer), P. Enterlein, D. Lindner (ab 45. M. Havacek), R. Börsch, R. Leitz, M. Winter, D. Hunger, J. Hoffmann.

**Zuschauer:** 180

Staffel 5		
Plötzkau - Harzgerode		3:0
Drohd./Mehringen - Rieder		8:0
Gonnatal - Neundorf		2:1
Nachterstedt - Thale II		1:0
Hausneindorf - Alsleben		1:0
Gernode - Fort. Hoym		2:0
Baalberge - Neugattersleben		1:1
BW Könnern - BSC Biendorf		1:2
1. Kickers Gonnatal	18	46:20 47
2. SV Plötzkau	19	44:18 45
3. Nachterstedt	19	27:17 38
4. Hausneindorf	18	43:25 36
5. Blau-W. Könnern	19	38:21 32
6. Drohdorf	19	49:28 30
7. Germ. Gernode	18	24:18 25
8. SV Baalberge	19	26:27 23
9. Rot-W. Alsleben	18	27:30 23
10. BSC Biendorf	19	37:46 23
11. Neugattersleben	19	35:39 22
12. TSV 1887 Neundorf	19	25:35 20
13. SpVgg Thale 04 II	19	18:29 20
14. Fortuna Hoym	19	21:30 17
15. Harzgerode	19	23:55 12
16. Grün-Weiß Rieder	19	18:63 7

Montag, 30. März 1998

Staffel 5		
Kickers Gonnatal - RW Alsleben		2:1
Germ. Gernode - Hausneindorf		3:1
1. Kickers Gonnatal	19	48:21 50
2. SV Plötzkau	19	44:18 45
3. Hausneindorf	19	44:28 36
4. Nachterstedt	19	26:18 35
5. Blau-W. Könnern	19	38:21 32
6. Drohd./Mehringen	19	49:28 30
7. Germania Gernode	19	27:19 28
8. SV Baalberge	19	26:27 23
9. Rot-Weiß Alsleben	19	28:32 23
10. BSC Biendorf	19	37:46 23
11. SpVgg Thale 04 II	19	19:28 23
12. Neugattersleben	19	35:39 22
13. TSV 1887 Neundorf	19	25:35 20
14. Fortuna Hoym	19	21:30 17
15. Harzgerode	19	23:55 12
16. Grün-W. Rieder	19	18:63 7

Samstag, d. 4. April 1998  
15.00 Uhr

## BSC BIENDORF

### FSV DROHNDORF/MEHRINGEN

#### Liebe Sportfreunde !

Der BSC Biendorf begrüßt Sie zum heutigen 20. Punktspieltag gegen den derzeitigen Tabellensechsten, den FSV Drohndorf/Mehringen. Wir heißen unsere Gäste sowie auch das anwesende Schiedsrichterkollektiv hier in Biendorf herzlich willkommen.

Mit dem Auswärtserfolg am 19. Spieltag beim SV Blau-Weiß Könnern hat sich der BSC Biendorf im Kampf gegen den Abstieg erst einmal etwas Luft verschafft. Trotz eines frühen Rückstandes nach einem folgenschweren Fehlpass im Abwehrbereich, hat sich die Mannschaft im weiteren Verlauf des Spieles kontinuierlich gesteigert. Der Unparteiische aus Halle entschied nach einem Faul auf Strafstoß. Von dieser Entscheidung zeigten sich selbst die Gastgeber verblüfft. Zur Freude seiner Mitspieler machte Heiko Vatthauer diese Möglichkeit der Gastgeber zunichte. Sein Bruder Sven machte es beim Stand von 1:1 besser und erzielte ebenfalls vom „Punkt“ den so wichtigen Siegtreffer. Aus einer homogenen Mannschaft ragte der agile Thomas Freitag noch heraus. Auch Heiko Breier und Thomas Müller ließen eine Leistungssteigerung erkennen. Mit dem heutigen Gegner hat der BSC noch eine Rechnung offen. In der Hinrunde kam man stark geschwächt mit 9:2 arg unter die Räder. Ob sich die Mannschaft heute rehabilitieren kann, ist eher fraglich. Die Gäste rangieren mit 30 Punkten und einer Tordifferenz von + 21 auf Rang 6 der Tabelle. Unsere Mannschaft hat also nichts zu verlieren.

## Mit Verspätung gelang doch noch die Revanche

BSC Biendorf gegen FSV Drohndorf/Mehringen 2:1 (2:1)

**Biendorf/MZ/wt.** Die Partie in Biendorf konnte erst mit 50 Minuten Verspätung angepfiffen werden. Grund war ein Fehlverhalten des Schiedsrichterkollektivs in Alsleben, welches für Biendorf bestimmt war. Dem Unparteiischen Gerd Müller aus Aken, welcher ebenfalls in Alsleben anreiste, war es zu verdanken, daß das Spiel trotzdem noch ausgetragen werden konnte. Er hatte es nach eigenen Aussagen geahnt, daß in Biendorf kein Schiedsrichter anwesend war. Horst Schmidt vom Wohlsdorfer SV, der sich bereit erklärte die Partie zu leiten, kam dann nicht mehr zum Einsatz, trotzdem gilt ihm Dank für seine spontane Zusage.

Beide Mannschaften begannen die Partie abwartend. Die Gäste aus dem Landkreis Aschersleben/Staßfurt hatten in der Anfangsphase keine echte Tormöglichkeit. Im Mittelfeld besaßen sie allerdings technische Vorteile. Anders

der BSC, der durch Ralph Bettzieche bereits nach zwölf Minuten den Führungstreffer erzielen mußte. Mit dem ersten gefährlichem Angriff der Gäste erzielten sie das 1:0 (24.).

Für den BSC war es wichtig, daß Bettzieche bereits drei Minuten später das 1:1 markierte, vorausgegangen war ein großer Einsatz von Thomas Freitag. Die Gäste brachten die BSC-Abwehr ein ums andere Mal in Bedrängnis, so auch nach genau einer halben Stunde, als Sven Vatthauer den Ball nicht unter Kontrolle brachte. Jürgen Fiedel mußte kurz vor dem Seitenwechsel nach einem Zusammenprall ärztlich betreut werden. Mit einer Platzwunde im Gesicht mußte er ins Krankenhaus - gute Besserung! Vier Minuten vor dem Seitenwechsel erzielte der BSC das 2:1. Eine gelungene Angriffsaktion über die rechte Seite schloß Freitag mit dem Siegtreffer ab. Fast

wäre den Gästen im Gegenzug der Ausgleich gelungen, doch H. Vatthauer reagierte blitzschnell.

Die Drohndorfer kamen mit viel Elan aus den Kabinen. Zweimal in Folge mußte der BSC nach 65 Minuten brenzlige Situationen überstehen. Heiko Breier hatte Leistenprobleme, für ihn kam nach 74 Minuten Axel Thiele zum Einsatz. Die Gäste machten in der letzten Viertelstunde mächtig Druck, doch die Biendorfer brachten den kostbaren Vorsprung über die Runden. Thomas Müller hätte allerdings nach 79 Minuten freistehend alles klar machen können. Trotzdem konnten sich die Gastgeber für die 2:9 Klatsche aus der Hinrunde rehabilitieren.

**Biendorf:** Heiko Vatthauer, Nebel, Sven Vatthauer (V), Meyer, Breier (74. Axel Thiele), Finze, Felgenträger, Bettzieche, Fiedel (38. Andreas Müller), Thomas Müller, Freitag

**Tore:** 0:1 (24.), 1:1 Bettzieche (27.), 2:1 Freitag (41.)